Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische Presse. 1890-1944
# 1919

323 (16.7.1919) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. Mittag-Ausgabe. Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:
Ausgabe A (ohne illustr. Weltschau): In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 1.96, frei ins Haus geliefert ℳ 2.—. Auswärts: bei Abholung am Postschalter ℳ 1.87. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus ℳ 2.11
Ausgabe B (mit illustr. Weltschau) In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 2.10, frei ins Haus gelief. ℳ 2.20. Auswärts: bei Abholung am Postschalter ℳ 2.08. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus ℳ 2.22.
Einzel-Nummer 10 Pfg.

Geschäftsstelle:
Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

# Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Geschäftsstelle Telef. Nr. 86.

Redaktion Telef. Nr. 309.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortl. für allgem. Politik u. Feuilleton: Ant. Rudolph, bad. Politik, Lokales u. allg. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil: A. Rindersbacher, alle in Karlsruhe. Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen: Die 1spalt. Nonpareillezeile 80 ₰. Die Reklamezeile 1.50 ℳ. Reklamen an 1. Stell. 1.75 ℳ die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.
Bei Wiederholungen tarifmäßiger Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtl. Betreibungen u. Konkursen außerkraft tritt.

Nr. 323. Karlsruhe, Mittwoch den 16. Juli 1919. 35. Jahrgang.

## Die Reichsverfassung.

**Nach den Beratungen in der Nationalversammlung.**

I. Reich und Länder.

Die Nationalversammlung ist jetzt in der zweiten Lesung des Verfassungsentwurfes begriffen. Es soll hier eine möglichst knapp gehaltene Darstellung der bedeutungsvollen Beschlüsse gegeben werden, wie sie sich bisher gestaltet haben.

Die Verfassung bietet nach den gewaltigen Umwälzungen der letzten Monate ein von der früheren völlig verschiedenes Bild, selbst bei Berücksichtigung der grundlegenden demokratischen Aenderungen, die durch den Prinzen Max von Baden im Oktober bereits eingeführt wurden. „Das Deutsche Reich ist eine Republik. Die Staatsgewalt geht vom Volke aus", sagt Art. 1 der neuen Verfassung. Jedes Land muß eine freistaatliche Verfassung haben. Die Volksvertretung wird in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl von allen reichsdeutschen Männern und Frauen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt, und diese Bestimmungen gelten auch für die Gemeindewahlen (Art. 17). Damit ist die breite demokratische Grundlage, auf der unsere neue Verfassung sich aufbaut, gegeben. Nicht ein Bund der Fürsten oder ein Bund der Gliedstaaten, sondern die Selbstorganisation des deutschen Volkes in seiner Gesamtheit — um mit den Worten des Reichsministers Dr. Preuß zu reden — ist der Ausgangspunkt für die neue Verfassung. Hatte der Staatenausschuß bei der Beratung des ersten Entwurfs den großen unitarischen Gedanken des geistigen Vaters der Verfassung in wesentlichen Punkten wieder abgeschwächt, so hat der Verfassungsausschuß und nach ihm das Plenum wieder eine glückliche Vereinigung zwischen dem unitarischen Prinzip und den Bestrebungen der Einzelstaaten zu finden gewußt. Das Reich ist gegen früher seine Zuständigkeit bedeutend erweitert; dies findet insbesondere in den Artikeln über das Verkehrswesen und über die Finanzverwaltung seine praktische Nutzanwendung.

Die Bundesstaaten, oder wie ihr Name jetzt lautet, die „Länder", werden als Bestandteil des Reiches in ihrer Selbständigkeit belassen, allerdings unter der Voraussetzung, daß die Gliederung des Reiches in Länder im Sinne der wirtschaftlichen und kulturellen Höchstleistung unter möglichster Berücksichtigung des Willens der beteiligten Bevölkerung erfolgen soll.

Die Gesetzgebungsgewalt des Reiches und der Länder ist erschöpfend geregelt. Zunächst enthält Artikel 6 die ausschließlichen Gesetzgebungskompetenzen des Reiches für die Beziehungen zum Ausland, für das Kolonialwesen, die Staatsangehörigkeit, die Freizügigkeit, die Ein- und Auswanderung und die Auslieferung, die Wehrverfassung, das Münzwesen, das Zollwesen und schließlich für das Post- und Telegraphenwesen mit Einschluß der Fernsprecherei. Art. 7 enthält eine Aufzählung der Materien, in denen das Reich die Gesetzgebung hat, über die Länder, wenn das Reich von seiner Befugnis keinen Gebrauch macht, selbständig mit gewissen Einschränkungen Gesetze erlassen dürfen: das bürgerliche Recht, das Strafrecht, das gerichtliche Verfahren einschließlich des Strafvollzuges, dem somit ein besonderer Platz angewiesen wird und an dessen Neugestaltung schon die Strafrechtskommission herangetreten war, ferner u. a. die wichtigen Gebiete der Bevölkerungspolitik, die Mutterschafts-, Säuglings-, Kinder- und Jugendfürsorge, das Gesundheitswesen, das Arbeitsrecht, die Versicherung und den Schutz der Arbeiter und der Angestellten, sowie den Arbeitsnachweis, dessen zentrale Regelung in den letzten Jahren von den betreffenden Stellen immer lauter gefordert war, die Einrichtungen beruflicher Vertretungen für das Reichsgebiet, die Fürsorge für die Kriegsteilnehmer und ihre Hinterbliebenen, das Enteignungsrecht, den Handel, den Verkehr mit Nahrungs- und Genußmitteln, das Versicherungswesen, das Theater- und Lichtspielwesen, sowie als besondere Punkte die Vergesellschaftung von Naturschätzen und wirtschaftlichen Unternehmungen, die Erzeugung, Herstellung, Verteilung und Preisgestaltung wirtschaftlicher Güter für die Gemeinwirtschaft, schließlich den gesamten Verkehr der Bahnen, die Binnenschiffahrt, den Verkehr mit Kraftfahrzeugen, sowie den Bau von Landstraßen, soweit es sich dabei um den allgemeinen Verkehr und die Landesverteidigung handelt.

Man sieht: eine Fülle von Aufgaben, die dem Reich hier gestellt werden, von denen jede in ihrer Art dringlich ist. Die Bevölkerungspolitik, die Fürsorge der Kriegsteilnehmer — das sind Aufgaben, die alsbald in Angriff genommen werden müssen; ebenso erheischen die in letzter Zeit besonders unangenehmen Auswüchse des Lichtspielwesens, wie der Verkehr mit Nahrungsmitteln oder der Strafvollzug dringend den baldigen Eingriff des Reichs.

Ein außerordentlich gewichtiger Artikel ist der achte: „das Reich hat die Gesetzgebung über die Abgaben und sonstigen Einnahmen, soweit sie ganz oder teilweise für seine Zwecke in Anspruch genommen werden. Nimmt das Reich Abgaben oder sonstige Einnahmen in Anspruch, die bisher den einzelnen Ländern zustanden, so hat es auf die Erhaltung der Lebensfähigkeit der Länder Rücksicht zu nehmen". Hier haben die Länder mit großer Selbstlosigkeit sich grundsätzlich ihrer Steuerhoheit zugunsten des Reiches begeben, an dessen finanzieller Erstarkung sie ja allerdings das größte Interesse haben; der zweite Satz staubt dafür die Befugnisse des Reichs gegenüber den Einzelstaaten auf ein für diese erträgliches Maß zurück.

Soweit ein Bedürfnis für einheitliche Vorschriften vorhanden ist, hat das Reich ferner die Gesetzgebung auf den wichtigen Gebieten der Wohlfahrtspflege und des Schutzes der öffentlichen Ordnung und Sicherheit (Art. 9). Nach Art. 10, dem sog. „Grundsatzparagraphen", kann das Reich im Wege der Gesetzgebung Grundsätze aufstellen für die Rechte und Pflichten der Religionsgesellschaften, für das Schulwesen, einschließlich des Hochschulwesens und des wissenschaftlichen Bibliothekwesens. Hier muß an dem besonderen Ausbau der bisher nur selten zusammengetretenen Reichskonferenz gedacht werden, der die Aufgabe zufällt, die Schulverfassung auf einheitliche Grundlage zu stellen (Elternbeiräte usw.), die Ausbildung der Schüler in den einzelnen Ländern gleichmäßig zu gestalten, die Heranbildung des Lehrernachwuchses neu zu regeln. Das Reich kann weiterhin Grundsätze aufstellen für das Recht der Beamten aller öffentlichen Körperschaften, für das Bodenrecht, die Bodenverteilung, das Ansiedlungs- und Heimstättenwesen, die Bindung des Grundbesitzes, das Wohnungswesen, die Bevölkerungsverteilung und schließlich noch für das Bestattungswesen.

Desgleichen kann das Reich im Wege der Gesetzgebung über die Zulässigkeit und Erhebungsart von Landesabgaben unter gewissen Bedingungen Grundsätze aufstellen.

Die Durchführung der Reichsgesetze ist in der Regel Landessache. Dem Reiche ist hierbei ein Aufsichtsrecht gegeben. Bei Meinungsverschiedenheiten, die sich hierbei natürlich herausstellen können, kann die Entscheidung des neu zu schaffenden Staatsgerichtshofes angerufen werden, ebenso wie bei Meinungsverschiedenheiten über die Vereinbarkeit einer landesrechtlichen Vorschrift mit dem Reichsrecht die Entscheidung eines obersten Gerichtshofes des Reichs herbeigeführt werden kann.

Die mit der unmittelbaren Reichsverwaltung in den Ländern betrauten Beamten sollen in der Regel Landesangehörige sein. Diese Bestimmung, die zwar bisher schon grundsätzlich angewandt werden sollte, erlangt mit der Aufnahme in die Verfassung erhöhte Bedeutung und den Wünschen der Beamten, der Angestellten und der Arbeiter wird dabei besonders entgegengekommen. Verfassungsausschuß und Plenum waren offenbar der Meinung, daß der Beamte sich wohl den Wind um die Nase blasen lassen sollte, daß er aber, sobald er seßhaft wird, an die Gründung eines eigenen Hausstandes denkt, möglichst in seinem Heimatgebiet wieder beschäftigt werden soll. Die Bestimmung wird mit den weiteren grundsätzlichen Vorschriften über die Rechte der Beamten in den Grundrechten eine weitergehende Beruhigung unter den um ihre Existenz besorgten Beamtenkreisen eintreten lassen.

## Finanzminister Dr. Wirth über die Zentralisierung der Steuerverwaltung.

= **Karlsruhe**, 16. Juli. In der Sitzung des badischen Haushaltsausschusses vom 15. Juli machte der Herr Finanzminister Dr. Wirth über die Konferenz der Finanzminister der deutschen Gliedstaaten unter dem Vorsitz des Reichsfinanzministers, die am Sonntag den 13. Juli in Weimar tagte, eingehende Mitteilungen, die auch der Oeffentlichkeit wegen ihrer großen Tragweite unterbreitet werden sollen. Finanzminister Dr. Wirth führte aus:

Wie Ihnen bekannt ist, sind die Finanzminister der deutschen Einzelstaaten dringend nach Weimar berufen worden. Es handelte sich bei der Besprechung, die unter dem Vorsitz des Herrn Reichsfinanzministers Erzberger stattfand, um eine Aussprache über die Lage der Reichsfinanzen, um eine Neuordnung der materiellen Finanzgesetzgebung durch das Reich und das ist für die Gliedstaaten eine besonders wichtige Angelegenheit — um die Verwaltung der Steuern des Reiches, der einzelnen Länder und der Gemeinden durch das Reich. Es ist notwendig, diese, das Selbständigkeitsgebiet der Bundesstaaten auf das tiefste berührende Fragen in aller Oeffentlichkeit zu erörtern. Die Fraktionen des badischen Landtags — und damit die politischen Parteien — müssen in kürzester Frist zur Frage der reichseigenen Steuerverwaltung Stellung nehmen. Eine beschleunigte Klärung ist unbedingt geboten, da die endgültige Stellungnahme in kürzester Frist auf einer nochmaligen Zusammenkunft der deutschen Finanzminister erfolgen soll.

In dem Entwurf zur neuen Reichsverfassung, die in der Nationalversammlung bereits in zweiter Beratung steht, ist schon die Verwaltung der Zölle und Verbrauchssteuern durch das Reich vorgesehen. Jetzt soll nach den Plänen und Wünschen des Reichsfinanzministeriums etwas weiteres hinzukommen. Die Vereinheitlichung des Finanzwesens des deutschen Reiches soll mit einem großen Schlage durchgeführt werden. Gesetzgebung und Verwaltung sollen in eine Hand und zwar in die Hand des Reiches gelegt werden. Nach Auffassung der Reichsregierung mache der Friedensvertrag die radikalen Aenderungen zu einer absoluten Notwendigkeit. Einmal soll die Gesetzgebung über sämtliche Steuerquellen nur dem Reiche zukommen, und die erzielten Einnahmen sollen nach einem noch aufzustellenden Schlüssel zwischen Reich, Ländern und Gemeinden unter Berücksichtigung der Lebensfähigkeit aller Beteiligten erfolgen. Die gesamte Finanzverwaltung der Abgaben soll von einer Zentralstelle einheitlich geleitet werden, da nur eine einheitliche Zentralgewalt die unbedingte Sicherheit bieten könne, daß die großen Steuergesetze, insbesondere die neue Erbschaftssteuer, die kommende einheitliche Reichseinkommensteuer und das Reichsnotopfer befriedigend durchgeführt werden. Bei der Beurteilung dieses in seinen Folgen nicht zu verkennenden Schrittes müsse das Urteil ausgehen von der finanziellen Notlage des Reiches, und die ganze Aktion müsse beurteilt werden von dem Verlangen, unter allen Umständen das Reich finanziell zu retten.

Nach Auffassung des Herrn Finanzministers bedeute dieses Verlangen der Reichsregierung das größte Opfer, das man einem Bundesstaat überhaupt zumuten könne. Das Verlangen bedeute die Aufhebung der bundesstaatlichen Selbständigkeit. Es müsse dabei wohl beachtet werden, daß damit auch die Ausgaben der Bundesstaaten kontingentiert werden und daß ihre künftige Entwicklung, sofern von einer solchen noch gesprochen werden kann sich nur im allerengsten Rahmen vollziehen werde. Das Vorgehen des Reiches bedeute auch einen Zwang zur Sparsamkeit. Das Reich beabsichtige, die Bundesstaaten in einem noch zu bestimmenden Umfange teilnehmen zu lassen an den Erträgnissen gewisser Steuern, wie der Einkommensteuer und der Erbschaftssteuer. Die Bundesstaaten hätten dann noch die Gelegenheit, besondere Ertragssteuern oder etwa die Vergnügungssteuer für sich auszubauen, sofern das Reich auf die bereits eingebrachte Vorlage der Vergnügungssteuer verzichtet. Damit ist aber der Schritt in seinen Folgen noch nicht genügend gewürdigt. Auch die Gemeinden verlieren damit das Selbstbestimmungsrecht über ihre wichtigsten Finanzquellen. Sie werden nach Meinung der Reichsregierung sich vom Bundesstaat einen gewissen Teil der aufgekommenen Einnahmen, die vom Reiche erhoben werden, zubilligen lassen müssen. Damit wird die finanzielle Selbständigkeit der Gemeinden im wesentlichen beseitigt; sie werden der strengen Aufsicht des Bundesstaats hinsichtlich ihrer Aufgaben unterworfen. Das Reich verwaltet, wenn die Reichsregierung mit ihrer Absicht durchdringen sollte, finanziell die Bundesstaaten und die Bundesstaaten ihrerseits wieder die in ihrem Betrieb befindlichen Gemeiden.

Herr Finanzminister Dr. Wirth führte noch aus, daß die Reichseinkommensteuer nicht zu umgehen sei. Dem Reich müsse unter allen Umständen eine neue große direkte Steuerquelle erschlossen werden und es müßten auch alle direkten Steuern einheitlich im Reich bis zum Letzten ausgeschöpft werden. Der Finanzbedarf des Reiches, der Gliedstaaten und der Gemeinden werde auf annähernd 25 Milliarden Mark im Jahre geschätzt. Der Betrag sei so hoch, daß er sich nur aufbringen lasse, wenn steuerlich dem Volke die größten und letzten Opfer auferlegt würden. Bedauerlicherweise sei in manchen Kreisen unseres Volke die unerhört große Notlage des Reiches noch nicht genügend bekannt und es sei auffallend, daß einige Kritiker die Sorgen der Finanzminister noch nicht annähernd zu würdigen verstehen. Die Aufklärung werde kommen und je rascher sie komme, umso besser für Staat und Volk. Zu den 25 Milliarden des eigenen Bedarfs innerhalb des Reiches kommen noch die Lasten, die uns der Friedensvertrag mit Gewalt aufgenötigt hat. Man müsse sich vorstellen, welche Energie und Umsicht und welcher Opfergeist notwendig werde, um diesen Erfordernissen Rechnung zu tragen. Nach Auffassung der Reichsregierung könne nur die absolute Vereinheitlichung der ganzen Finanzgesetzgebung und -Verwaltung die Rettung bringen. Dieser Auffassung können sich die süddeutschen Finanzminister nicht anschließen. Es sei wohl zweifellos, daß eine starke Kontrolle durch das Reich ausgeübt werden müsse. Eine solche Kontrolle sei aber möglich und lasse wohl den letzten Schritt, die Selbständigkeit in der Finanzverwaltung der Bundesstaaten zu beseitigen, vermeiden.

Der Herr Finanzminister wünschte, daß sich alle Kreise Badens auf das Lebhafteste mit dieser Frage, der Verreichlichung der Finanzverwaltung, beschäftigen möchten. Insbesondere sei wünschenswert, daß auch die Beamten und Arbeiter im Dienst des Staates und der Gemeinden sich der großen Konsequenzen dieses Schrittes klar bewußt werden.

## Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung.

**Zu den Verhandlungen in Versailles.**

= **Berlin**, 15. Juli. Von zuständiger Seite wird mitgeteilt: Die Verhandlungen in Versailles sind bis jetzt durch die Alliierten in durchaus konziliantem Tone geführt worden. Sachlich bestehen die Alliierten auf der gewissenhaften Durchführung des Friedensvertrages, insbesondere der auf der Ueberführung deutscher Arbeiter. Sie wollen Gruppen von 500 bis 1000 Mann in Baracken unterbringen. Die französischen Unterhändler sagen, sie kennen die Schwierigkeiten, aber die deutsche Regierung müsse das deutsche Volk unbedingt zur Arbeit anhalten, nötigenfalls müsse Deutschland der Arbeitsschwierigkeiten durch staatlichen Zwang Herr werden. Sie fordern ferner besonders dringend die deutschen Farbstoffe, pharmazeutische Apparate und Kali.

**Zur bevorstehenden Volksabstimmung in Nordschleswig.**

= **Kopenhagen**, 15. Juli. In Dänemark wohnen, wie „Socialdemokraten" meldet, gegen 10 000 Nordschleswiger, die zur bevorstehenden Volksabstimmung in Nordschleswig Stimmrecht haben. Um den Nordschleswigern Gelegenheit zu geben, ihre Stimme abzugeben, wird ihnen dänischerseits freie Reise nach Nordschleswig zugestanden werden.

**Zur Regelung des Verkehrs zwischen dem besetzten und unbesetzten Deutschland.**

= **Berlin**, 15. Juli. Nach eingehenden Besprechungen in sämtlichen beteiligten Ressorts wird in den nächsten Tagen in Köln a. Rh. eine Zusammenkunft aller Brückenkopfoffiziere und in Frage kommenden Sachverständigen stattfinden, um eine endgültige Regelung des Verkehrs zwischen dem besetzten und unbesetzten Gebiete herbeizuführen. An den Besprechungen werden Vertreter aller zuständigen Behörden teilnehmen. Als Kommissar des Vorsitzenden der deutschen Waffenstillstandskommission, Reichsminister Erzberger, ist von Weimar zu den Besprechungen der Referent für Paßangelegenheiten der deutschen Waffenstillstandskommission Dr. Dein entsandt worden.

**Zum Wiederaufbau Nordfrankreichs.**

**TU. Basel, 16. Juli. (Privattel.) „Information" meldet aus Paris: Die französische Regierung ist sich noch nicht schlüssig geworden, in welcher Anzahl die deutschen Arbeiter für den Wiederaufbau Nordfrankreichs verlangt werden sollen, oder ob sie überhaupt erwünscht sind. Bei Ueberführung größerer Arbeitermassen aus Deutschland hegt man die Befürchtung, daß bolschewistisch gesinnte Elemente ihre Ansichten nach Frankreich übertragen könnten. Die französische Regierung verhandelt gegenwärtig mit England und Italien, um von dort Hilfskräfte zu holen. Englische und italienische Arbeiter sollen aufgefordert werden, sich nach Frankreich zu begeben.**

**Vom französischen sozialistischen Parteitag.**

WTB. **Paris**, 15. Juli. Der nationale Ausschuß der Sozialisten beschloß mit 1420 gegen 54 Stimmen bei 501 Stimmenenthaltungen die Ratifizierung des Friedensvertrages abzulehnen.

**Zur völkerrechtswidrigen Beschießung wehrloser Besatzungen in Scapa-Flow.**

(:) **Berlin**, 15. Juli. Durch die völkerrechtswidrige Beschießung der wehrlosen Besatzung der deutschen Rettungsboote bei der Versenkung der Kriegsschiffe in Scapa-Flow haben, nach den bisherigen Ermittelungen, außer dem Korvettenkapitän Schumann noch ihr Leben verloren: Torpedomaschinist Wilhelm Markgraf und die Torpedoobermaschinisten Friedrich Becke und Gustav Pankrath. Alle drei gehörten zur Besatzung des Torpedobootes „V 126". Eine endgültige Feststellung der Zahl und Namen der Getöteten, sowie der Verwundeten hat sich infolge Ausbleibens einer englischen Antwort auf eine am 29. Juni deutscherseits ergangene Anfrage trotz aller Bemühungen noch nicht bewerkstelligen lassen. Der gerettete Teil der Besatzungen ist vermutlich in das Gefangenenlager in Oswestry bei Shrewsbury und Makeviel bei Hull interniert.

**Hilfe für die europäischen Kinder.**

WTB. **Amsterdam**, 15. Juli. Wie das Pressebüro Radio aus Newyork mitteilt, wurde die Bildung einer Organisation zwecks Ernährung der Kinder in Europa bekannt gegeben. Diese soll das von der amerikanischen Hilfsorganisation begonnene Werk in Europa fortsetzen.

**Amerika und die Versorgung Europas.**

= **Newyork**, 15. Juli. Für die Nahrungsmittelversorgung Europas ist in Amerika eine neue Organisation im Entstehen, an deren Spitze Hoover treten wird.

**Amerikanischer Kredit für Deutschland.**

**TU. Genf, 16. Juli. (Privattel.) Herald meldet aus New York: Der für deutsche Einkäufe Deutschland zu gewährende Kredit soll 4½ Milliarden Dollars betragen.**

## Zum Prozeß gegen den Kaiser.

WTB. **Amsterdam**, 15. Juli. Wie aus Amerongen gemeldet wird, ist der ehemalige deutsche Kaiser krank und die Kaiserin ist auch unpäßlich. Dr. Förster wurde Montag spät abends ins Schloß gerufen und blieb die Nacht über dort.

**Das Urteil einer englischen Autorität.**

= **Amsterdam**, 14. Juli. Der frühere englische Lordkanzler Bucmaster, eine Autorität auf dem Gebiete des internationalen Rechts, schreibt zu dem Verfahren gegen den Kaiser, es bestehe kein Gesetz, nach dem er verurteilt werden könne. Eine Untersuchung, in wieweit der Kaiser nach deutschem Recht persönlich für die Verletzung der belgischen Neutralität verant-

worüber sei, werde sehr lange Zeit beanspruchen und möglicherweise mit seiner Freisprechung enden.

Lord Bucmaster sieht also nicht ein, auf Grund welcher Autorität die alliierten Mächte die Niederlande um Auslieferung des vormaligen deutschen Kaisers ersuchen könnten. Es handle sich hier um ein politisches und nicht um ein persönliches Vergehen. Kein Vertrag gebe den Alliierten das Recht, die Auslieferung zu fordern. Die Niederlande würden sich jedenfalls weigern, jemand auszuliefern, der ihre Gastfreundschaft genieße.

## Zur Lage im Osten.

**Vorläufig kein Einzug polnischer Truppen in Thorn.**

= **Berlin**, 15. Juli. Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, entspricht es nicht den Tatsachen, daß der Einzug der polnischen Truppen in Thorn für den 24. Juli in Aussicht genommen ist. Der früheste Termin ist das Inkrafttreten des Friedensvertrages mit der vollendeten Ratifikation durch drei alliierte Mächte.

## Aus der ungarischen Sowjetrepublik.

**Bela Khun an Clemenceau.**

HTB. **Paris**, 15. Juli. Der „Populaire" veröffentlicht einen Brief, welchen Bela Khun an Clemenceau richtete und worin er an das Versprechen mahnt, wonach sich die Rumänen hinter die neue Grenze zurückziehen würden, wenn sich die Magyaren-Truppen aus dem tschecho-slowakischen Gebiet zurückgezogen hätten. Bela Khun erklärte, daß er sein Versprechen gehalten habe und ersucht die Konferenz um Räumung des Gebietes jenseits der Theiß, da sonst die rote Armee zur Abwehr gegen Rumänien bereitgestellt würde.

**Von der ungarischen Gegenrevolution.**

WTB. **Prag**, 15. Juli. Der Ministerpräsident der ungarischen gegenrevolutionären Regierung in Szegedin Graf Karolyi ist zurückgetreten. An seine Stelle wird Desider Abraham treten.

## Die Geschehnisse im Reich.

= **Berlin**, 16. Juli. Zum Unterstaatssekretär im Reichswirtschaftsamte wurde nach der Zentrum-Parlamentskorrespondenz an Stelle Möllendorfs der Vortragende Rat im Reichsamt des Innern Wietfeld, der in den letzten Monaten eine führende Stellung in der Firma Krupp bekleidete, in Aussicht genommen.

**Zu den Finanzberatungen in Weimar.**

= **Weimar**, 14. Juli. Aus der gestrigen Besprechung des Reichsministers mit den einzelstaatlichen Finanzministern erfahren wir noch, daß nach dem Vorschlag des Reichsfinanzministers die direkten Steuern auf das äußerst nötige Maß durch das Reich ausgesetzt werden müssen. Dieser Entschließung haben sich die Finanzminister der Einzelstaaten trotz anfänglicher Bedenken nicht verschlossen. Zuschläge zur Reichseinkommensteuer durch die Staaten und Gemeinden sollen nicht erhoben werden. Es wird also nur eine einzige Einkommensteuer zur Erhebung gelangen, von der das Reich einen entsprechenden Teil an die Staaten und Gemeinden abgeben wird.

Das Interesse des Reiches an dem steuerlichen Einkommen wird bis zu 75 Prozent zu bemessen sein, ist also so groß, daß das Reich auch unbedingt einen Einfluß auf die Erhebung haben muß. Die bisherigen Hoheitsrechte der Gliedstaaten werden natürlich durch so einschneidende Maßnahmen eingeschränkt. Es wurde aber zum Schlusse der Besprechung kein Widerspruch von seiten der Gliedstaaten dagegen laut.

Besondere Aufmerksamkeit wird auf die Ausbildung der Steuerbeamten zu legen sein. Vorbereitende Schritte dazu sind bereits getan. Die Reichseinkommensteuer wird dem Parlament erst noch zugehen, jedoch ist beabsichtigt, die Reichsabgaben schon möglichst bald der Nationalversammlung zu überreichen.

**Zur Sozialisierung der Energiequellen.**

D. **Weimar**, 16. Juli. (Privattel.) **Das Kabinett hat nunmehr den Gesetzentwurf über die Sozialisierung der Energiequellen angenommen. Dasselbe sieht eine Verstaatlichung der Kraferzeugungsquellen vor und umfaßt alle Leitungssitze, die über 5000 Volt Spannung erreichen und alle Werke, die über 500 Kilowattstunden erzeugen und sich in Privatbesitz befinden.**

**Ferner sieht das Gesetz eine Verstaatlichung aller bereits in öffentlichem Besitz befindlichen Werke vor. Dies betrifft hauptsächlich die süddeutschen Staaten, namentlich Bayern und Baden, wo die Ausnützung der Wasserkräfte in weitgehendem Maße erfolgt ist. Bei Uebernahme der Energiequellen und Werke wird eine angemessene Entschädigung bezahlt. Neugründungen dürfen nur durch das Reich vorgenommen werden.**

**Verhaftung Seidels.**

= **Planen i. V.** 14. Juli. Der Münchener Kommunist Seidel, der frühere Kommandeur der Münchener Rotgardisten, der die Erschießung der Geiseln veranlaßt haben soll, ist in Brambach verhaftet worden. Er hatte seit einiger Zeit mit seiner Frau in einer Kirschenbude Unterschlupf gefunden. Als er sich entdeckt sah, flüchtete er auf einen Kirschbaum und konnte erst nach heftiger Gegenwehr von einem Gendarmeriewachtmeister und von mehreren Personen überwältigt werden.

## Deutsche Nationalversammlung.

= **Weimar**, 15. Juli. Die Weiterberatung des Verfassungsentwurfes wird fortgeführt.

Abg. Frau Teusch (Ztr.): Wir können uns mit einem System der absoluten Gleichmacherei nicht einverstanden erklären. Wir begrüßen, daß die Frauen gleichermaßen berechtigt und verpflichtet sind, nützliche Arbeit für das Volk und das deutsche Vaterland als deutsche Frau zu leisten.

Abg. Dr. Luppe (Dem.): Die sogenannte Adelsbezeichnung ist doch nur ein Teil des Namens. Der Ausschuß sollte durch seinen Beschluß klar feststellen, welcher Namen geführt werden soll.

Abg. Dr. Graf von Posadowsky (D.N.): Ueber die Abschaffung des Adels vermag ich mich nicht aufzuregen. Hat der Antrag, ihn abzuschaffen, einen politischen Zweck? Die Gleichmacherei der französischen Revolution hat sich bitter in der Verödung des französischen Volkes gerächt, und diese Verödung erst machte den Sieg des Imperialismus und Napoleons möglich. Deshalb führte dieser große Menschenkenner den Adel sofort wieder ein. Nicht jeder Beamte macht Karriere. Deshalb muß ihm ein Titel oder Orden als Ausgleich gegeben werden. Die Anträge können nur Haß säen. Hinsichtlich der Gleichstellung der Männer und Frauen teilen wir den Standpunkt des Zentrums.

Frau Ziets (U.S.): Die Frau leistet die schwersten Pflichten in der Geburt und der Erziehung des Kindes. Sie ist aber nicht der Vormund ihres Kindes und hat nicht das Recht, es vor Gericht zu vertreten.

Abg. Dr. Heintze (D.V.): Dem Adel bleibt seine gesellschaftliche Stellung, ob Sie seine Abschaffung beschließen oder nicht. Die Verleihung von Titeln bleibt ein Aequivalent für die geringe Bezahlung der Beamten.

Abg. Dr. Quarck (Soz.) stellt mit Genugtuung eine weitgehende Uebereinstimmung in den Anträgen der beiden sozialdemokratischen Parteien fest. Der neue Staat soll aus der Zusammenarbeit aller Männer und Frauen hervorgehen.

Abg. Dr. Quidde (Dem.): Die sozialdemokratischen Anträge lassen sich in ihren Folgen nicht übersehen. Man bleibe bei der Ausschußfassung.

Abg. Dr. Heim (Ztr.): Das Volk erwartet von der Revolution eine wirtschaftliche Besserstellung. Mit Neuerungen dekorativer Art ist ihm nicht gedient.

Darauf schließt die Besprechung.

Art. 108 wird in der Fassung des Ausschusses angenommen. Der Antrag Agnes wird mit 149 gegen 119 Stimmen abgelehnt. Der Antrag Frau Juchacz in namentlicher Abstimmung abgelehnt mit 144 gegen 128 Stimmen bei drei Enthaltungen, der Antrag Auer mit 143 gegen 127 Stimmen bei einer Stimmenthaltung abgelehnt. Desgleichen der Antrag Heinze.

Art. 109 bestimmt, daß die Staatsangehörigkeit im Reiche und in den Ländern nach den Bestimmungen des Reichsgesetzes erworben und verloren wird.

Abg. Aßmann (D. V.) richtet einen dringenden Appell an die Reichsregierung, alles zu tun, um den Deutschen, die jetzt gezwungen werden, die polnische Nationalität zu erwerben, in späterer Zeit die Rückkehr in den deutschen Staatsverband in jeder Weise zu erleichtern.

Art. 109 wird unverändert angenommen, ebenso Art. 110 (Freizügigkeit im ganzen Reiche).

Präsident des Reichsministeriums **Bauer**: Auf den Appell des Abg. Aßmann kann ich erklären, daß die Regierung, obgleich natürlich ein Beschluß der Gesamtregierung noch nicht erfolgt ist, nach meiner Ueberzeugung die Auffassung habe, daß diesem Wunsche nach Kräften Folge geleistet werden muß. Die Regierung muß sich sobald wie möglich mit dieser Frage beschäftigen und beschließen, welche Maßnahmen zu treffen sind, um die Rückkehr derjenigen, die später die deutsche Staatsangehörigkeit wieder erwerben wollen, zu erleichtern.

Art. 112 bestimmt den Schutz der freien volkstümlichen Entwickelung der fremdsprachlichen Volksteile.

Abg. Dr. **Cohn** (U.S.) befürwortete einen Antrag seiner Partei, statt fremdsprachlichen Volksteile zu sagen: nationale Minderheiten.

In der Abstimmung erklärt Präsident Fehrenbach den Antrag Cohn für abgelehnt.

Hierauf bezweifelt Abg. **Geyer** die Beschlußfähigkeit des Hauses.

Präsident **Fehrenbach**: Die Anzweiflung der Beschlußfähigkeit ist nur vor einer Abstimmung möglich. Das lange Reden läßt die Rücksichtnahme auf die Kollegen und die Stimmung im Volke, sowie jede Rücksicht auf die großen Aufgaben, zu denen wir berufen sind, vermissen. Ich möchte um Abstellung dieser Rücksichtslosigkeit dringend bitten.

Art. 113 handelt von der persönlichen Freiheit, deren Beschränkung nur auf Grund von Gesetzen zulässig sein soll.

Die Unabhängigen Agnes und Gen. beantragen dazu die Aufhebung der Ausnahmegesetze gegen die Prostitution.

Regierungskommissär Dr. Preuß erklärt die Frage als Gegenstand der Spezialgesetzgebung und empfiehlt Ablehnung des Antrages der Unabhängigen.

Hierauf vertagt sich das Haus.

Nächste Sitzung Mittwoch ½10 Uhr vormittags. Fortsetzung der Verfassungsvorlage.

## Norwegen.

**Ein peinlicher Zwischenfall in Kopenhagen.**

= **Kopenhagen**, 14. Juli. „Nationaltidende" berichtet über einen peinlichen Zwischenfall, der sich gestern abend auf dem Rathausplatze ereignete. Als französische Matrosen von einer Feier im Tivoli in geschlossenem Zuge unter Vorantragen der Tricolore kamen und das städtische Kriegerdenkmal bekränzen wollten, entriß, während einige französische Matrosen das Denkmal bestiegen, ein norwegischer Unteroffizier des im Hafen liegenden norwegischen Geschwaders einem französischen Matrosen die Tricolore und zerriß sie. Französische Matrosen stürzten sich auf den Norweger und richteten ihn mit Schlägen derart zu, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Die „National-Tidende" verurteilt das Auftreten des Norwegers.

## Vermischtes.

WTB. **Antwerpen**, 15. Juli. Durch den Einsturz einer Raffinerie in Tibelmont wurde eine Anzahl Arbeiter getötet und verletzt. Näheres ist noch nicht bekannt.

**Zum Landarbeiterstreik.**

= **Stettin**, 15. Juli. Die „Voss. Ztg." meldet aus Stettin: Die Verhängung des Belagerungszustandes über fast ganz Pommern hat unter den Sozialdemokraten eine ziemlich erhebliche Beunruhigung hervorgerufen. In Anclam ist gestern mittag der große Generalstreik erklärt worden. Zuerst traten die Arbeiter des landwirtschaftlichen Einkaufsvereins in den Ausstand. Sie begaben sich in geschlossenem Zuge nach den anderen Betrieben und zwangen die Arbeiter zur sofortigen Arbeitsniederlegung. Durch den Streik sind fast alle Betriebe still gelegt. Auch der „Anclamer Anzeiger" konnte nicht erscheinen. Das Wasserwerk arbeitet vorläufig noch. Die Gewerkschaften sind gegen den Streik. Der Betrieb der Straßenbahnen ruht in Anclam ebenfalls.

tu. **Stettin**, 16. Juli. (Priv.) **Wie aus Greifswald berichtet wird, fanden in den letzten Tagen in Vorpommern zwischen den Landwirten und Landarbeiterverbänden dauernd Verhandlungen statt, die zwar abgebrochen wurden, in den nächsten Tagen aber wieder aufgenommen werden dürften. Die vom Landarbeiterverband gestellten Lohnforderungen waren bewilligt worden und wurden auch bereits seit 1. Juli ausbezahlt. Trotzdem sind aber auf etwa 20 bis 30 Gütern Streiks ausgebrochen.**

= **Berlin**, 16. Juli. Die Vertreter der Stettiner Gewerkschaften haben, wie verschiedene Morgenblätter berichten, gestern abend beschlossen, heute früh in den Generalstreik einzutreten, um den kommandierenden General zu zwingen, den Belagerungszustand wieder aufzuheben und das Streikverbot gegen die Landarbeiter zu beseitigen. In einer Versammlung der Magistratshilfsarbeiter wurde von diesem Entschlusse Mitteilung gemacht und die Versammlung aufgefordert, dem Beschlusse nachzukommen.

Sch. **Berlin**, 16. Juli. (Priv.) Wie aus Königsberg gemeldet wird, fordern die Erntearbeiter im Kreise Allenstein einen Taglohn von 25 Mark bei freier Station. Bei Bewilligung dieser Forderung würde eine Erhöhung des Brotpreises um etwa das zehnfache eintreten.

tu. **Weimar**, 16. Juli. (Priv.) Der preußische Ernährungsminister Braun hat dem Reichskabinett eine Denkschrift über die Lage der deutschen Landwirtschaft überreicht. Zur Hebung der stark gesunkenen Produktion wird eine ausgedehnte Verwendung technischer landwirtschaftlicher Hilfsmaschinen aufs dringendste gefordert.

## Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

**Eheschließungen.** 15. Juli: Wilh. Robfeld von Hanau, Konditor in Nürnberg, mit Elsa Bauspach von hier; Heinrich Stoll von hier, Former hier, mit Elsa Ohländer von hier; Otto Sutter von Gernsbach, Heizer hier, mit Julie Müller von hier; Emil Hauser von hier, Bäckermeister hier, mit Elise Wanger, Witwe von Gündlingen.

**Todesfälle.** 13. Juli: Christoph Wiebelt, Ehemann, Landwirt, alt 66 Jahre. — 14. Juli: Luise Albrecht, ledig, Näherin, alt 81 Jahre; Eduard Wagenmann, Ehemann, Privat, alt 82 Jahre; Karl Köhler, Ehemann, Eisenbahn-Gütervorsteher, alt 66 Jahre. — 15. Juli: Emil, alt 8 Jahre, Vater Adolf Traub, Kaufmann; Antoinette Rivinger, ledig, Privat, alt 89 Jahre.

**Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.** Mittwoch, ½3 Uhr: Johannes Dommes, Musiker, Kaiserstr. 141. — 3 Uhr: Ludwig Schandelwein, Kaufmann, Melanchthonstr. 3. — ¼4 Uhr: Luise Albrecht, Privatin, Kädringerstraße 4.

## Wasserstand des Rheins.

**Schusterinsel**, 16. Juli, morgens 6 Uhr: 2,80 m (15. Juli 2,65 m).
**Kehl**, 16. Juli, morgens 6 Uhr: 3,85 m (15. Juli 3,90 m).
**Maxau**, 16. Juli, morgens 6 Uhr: 5,64 m (15. Juli 5,41 m).

# Der Schatten.

Roman von **Else Stieler-Marshall.**

Gesetzliche Formel für den Schutz des Inhalts in den Vereinigten Staaten von Amerika: Copyright 1918 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig.

(85. Fortsetzung.)

Frau Eleonore führte Hans in ihr kleines Wohngemach, den Raum, der ihm so vertraut war, wo stumme Zeugen vergangener Glückseligkeit von den Wänden grüßten, wo jedes Ding seine klare, liebe Seele hatte, sein treues Gesicht und seine klingende Stimme.

Hans sah sich mit langem Blicke um.

„Vielleicht . . . wäre hier meine Heimat gewesen", sagte er trübe. Gertruds Flucht hatte ihn als eine tiefe Kränkung getroffen, über die er nicht hinauskam. Groll, Gram und was am schlimmsten war, Reue im Herzen war er zu Eleonore gefahren, Sehnsucht nach der vollendeten Harmonie ihrer Persönlichkeit hatte ihn hergetrieben, als könne er nur hier, als müsse er Linderung, Trost und Rat hier finden.

Nun saß er der Freundin gegenüber und klagte an.

„Ich werde wieder heimatlos, Leo, wie ich schon als ein Heimatloser in der Wiege lag. Uebereilung war es, Uebereilung als ich Gertrud und mich zusamenband. Ich hatte anderes in ihr gesucht, Frohsinn, Tapferkeit, gesunde Kraft. Und nun, und nun . . ."

„Das erste Ehejahr", erwiderte Frau Eleonore in ihrer maßvollen Art, „ein schweres Lehrjahr, Hans. Wohl überall, aber bei Euch beiden doch noch besonders schwer. Geduld. Ich glaube, ich fühle, ich weiß, daß Du Dich nicht betrogen hast, gesunde Kraft ist dennoch in Frau Gertrud. Laß ihr nur Zeit, sich selbst zu finden. Du hast ihr viel auferlegt, was schwer zu tragen ist."

„Sie ist mir davon gelaufen, Leo. Das verwinde ich nicht. Wäre ich bei Dir geblieben. Du bist die Treue in mir selbst."

„Hans, ich will solche Seufzer nicht von Dir hören. Es ist Deiner unwürdig, daß Du zu mir kommst und über Deine Ehe Klage führst. Nimm Dein Schicksal in die Hand. Zeige selbst die gesunde Kraft, die Du von Gertrud verlangst."

Es klang ein wenig hart, was Frau Eleonore sagte. Aber in ihr war dabei eine große Freudigkeit. Sie dachte, daß sie ihm immer noch viel geben könne. So lange sie ihn kannte, war ihr schönstes Glück gewesen, ihm Gutes zu geben. Sie brauchte nicht nach Gedanken zu rufen oder nach Worten zu suchen. Ihre Rede tat wohl wie Mutters Wiegenlied dem müden Kinde. So sprach sie ihm zu.

Als Hans von ihr schied, war der wildeste Aufruhr in seinem Innern verebbt. Er küßte ihre beiden schlanken Hände.

„Hab Dank, Du kühlender Verband auf alle Wunden", sagte er. Er fuhr gleich von Leipzig nach Wien. Daß er Brittas Grab hatte besuchen wollen, vergaß er. Aber Peter hatte auf dieser Fahrt durch Ungarn, Rumänien, Polen und Rußland wieder manchen Strauß mit dem Freunde zu durchkämpfen. Es war viel von alter Wildheit wieder in ihm lebendig geworden. Auf ein Gespräch über Gertrud und Weimar ließ er sich nicht ein. Peter merkte auch, daß er nur selten und flüchtig an Gertrud schrieb, bunte Ansichtskarten mit kurzen Grüßen aus allen Städten, die sie durchflogen, mehr nicht. Da übernahm der gute Freund es auch, für Hans Briefe an Gertrud zu schreiben, die berichteten, beruhigten, Wärme und Freundlichkeit zu ihr hinübertrugen.

Er tat ein gutes Werk mit diesen Briefen, wenn er auch kaum Antwort darauf erhielt. Gertrud ließ wenig von sich hören. Aber Peter, so genau er den Freund zu kennen glaubte, ahnte nicht, daß all die trotzige Rauhheit, die alte wieder hervorgekehrte Zigeunerart, nur wie Hüllen waren, in denen Hans seine Sehnsucht verbarg, all seine Liebe, die nach Gertrud drängte, die von ihm ein gutes Wort forderte, das eine Brücke bauen sollte zwischen ihm und ihr. Das Wort aber wollte er nicht geben, er verlangte es von ihr.

— — — — — — — — — — — — — —

In all der Zeit war viel weicher Schnee über Weimar gefallen und hatte die Stadt in dicke, weiße Kissen eingebettet wie die Bäuerin ihr krankes Kind. Jegliches Geräusch erstickte in der dicken Polsterung. Das Haus an der Allee stand friedlich und verträumt in allem Weiß, Liebe, Stille und tiefe Beruhigung empfingen die heimgekehrte Gertrud und reichten ihr die Hände als treue Heimatfreunde.

Frau Hämmerling sah wohl, daß Gertrud bloß und still und ein wenig bedrückt war. Sie quälte nicht mit Fragen und aufdringlicher Muttersorge. Sie ließ dem Kinde Zeit, in der Ruhe der Häuslichkeit sich selbst zu finden. Denn die Frau Professor wußte aus einem eigenen Eheleben voll harter Kümmernisse, was eine Frau am nötigsten braucht, der das Herz schwer ist von inneren Lasten. Sie wußte, wie wehe manchmal eine offen gezeigte Teilnahme tun kann. Es gibt Dinge, mit denen ein Mensch eben nur ganz allein und in tiefster Ungestörtheit fertig werden kann.

Die Gedanken der Mutter gingen ihre eigenen Wege. Es war in letzter Zeit vielerlei in Weimar geredet worden und auch bis in Frau Hämmerlings Beschaulichkeit waren die bösen Gerüchte gedrungen, die da wissen wollten, daß der Geiger Hans Glaß auf seinen Kunstreisen ein tolles, abenteuerliches Leben führend, den unseligen Tod eines blühenden, jungen Menschenkindes auf dem Gewissen habe. Von den befreundeten Damen war der Klatsch ihr wohlbedacht ferngehalten worden. Nicht zum Herrschaftseingang trat er stolz in die Villa am Park . . . durchs Dienerpförtchen hatte er sich hinterlistig eingeschlichen. Die alte Lämmerhirten hatte ihn eines Samstags vom Wochenmarkt mit heimgebracht. Atemlos vor Entrüstung war sie, noch den schwerbeladenen Handkorb am Arm, gleich bei Frau Professor mit der Tür ins Haus gefallen:

„So und so, und das tun die miserablen Leute unserm guten Herrn nachreden!" Und die Heppnern aus Oberweimar weiß genau, daß es eine Grafentochter war . . . und die Mechtersbachen aus Niedergrunstedt sagt, der Herr Glaß, als der es erfahren hat, daß sie sich selber totgemacht hat, der soll gelacht haben und gesagt: „Na, also, eine weniger!"

(Fortsetzung folgt.)

## Vom badischen Landtag.

= **Karlsruhe**, 16. Juli. Wie die „Bad. Korrespondenz" hört, wird voraussichtlich in der nächsten Woche der Landtag zu einer Plenarsitzung zusammentreten. Die Arbeiten dürften unser Landesparlament nicht vor Anfang August zu Ende geführt haben.

### Die Steuerdebatten im Haushaltausschuß des Landtags.

= **Karlsruhe**, 16. Juli. In der gestrigen Sitzung des Haushaltausschusses wurde die Beratung der Steuervorlagen fortgesetzt. Vor Eintritt in die Tagesordnung berichtete Finanzminister Dr. Wirth über die in Berlin stattgefundene Konferenz der Finanzminister der deutschen Gliedstaaten, welche sich mit dem Uebergang des gesamten Steuer- und Finanzwesens an das Reich beschäftigte. (Ueber die auch für Baden tief einschneidende Maßregel wird besonders berichtet.) Daran schloß sich eine längere Debatte über die finanzielle und politische Situation, in der wir uns gegenwärtig befinden.

Bei der Weiterberatung der Steuervorlage wurde zunächst ein Antrag der Deutschnationalen, die Zuschläge schon bei 4 200 Mk. Einkommen zu erheben, nicht erst bei 6 000 Mk., wie in der letzten Sitzung des Ausschusses beschlossen wurde, abgelehnt. Diese Verschärfung der Regierungsvorlage bei der Einkommensteuer und bei der Vermögenssteuer bezüglich der vorgeschlagenen Erhöhungen wurde alsdann besprochen und ihr schließlich zugestimmt. Dafür erklärten sich 12 Mitglieder des Ausschusses, fünf enthielten sich der Abstimmung. Der erzielte Mehrertrag beträgt bei der Einkommensteuer 24 364 000 Mk., bei der Vermögenssteuer 3 500 000 Mk. Die Steuerzuschläge müssen am 1. Oktober und am 1. Dezember je zur Hälfte entrichtet werden. Die von verschiedenen Körperschaften eingereichten Anträge wurden als erledigt betrachtet. Die Steuervorlagen sind damit von dem Ausschuß verabschiedet; sie werden in der nächsten Woche die Vollversammlung des Landtages beschäftigen.

### Die Durchführung von Kulturverbesserungen in Baden.

= **Karlsruhe**, 16. Juli. Der Ausschuß für Justiz- und Verwaltung des badischen Landtags beschäftigte sich gestern in mehrstündiger Sitzung mit dem Gesetzentwurf über die Durchführung von Kulturverbesserungen. Bei der Durchführung dieser „Ergänzung zum Wassergesetz" besteht die dreifache Absicht: Den Boden ertragsfähiger zu gestalten, für die immer noch in großer Anzahl vorhandenen Erwerbslosen Arbeit zu beschaffen und schließlich aus vorhandenen Moorländereien Brenntorf zu gewinnen. Es sollen die betr. Eigentümer zunächst zwangsweise in diese zu bildende Wassergenossenschaft (zur Entwässerung von Wiesen usw.) eingeordnet werden. Das Gesetz soll als Uebergangsgesetz bis zum Jahre 1921 bestehen bleiben und dann das Wassergesetz entsprechend erweitert werden.

Weiter wurde der Entwurf einer Verordnung des Staatsministeriums für die Kommunalverbände begutachtet. Nach einer Erklärung des Ministeriums des Innern sollen die Wege des Abbaues beschritten werden, so bald sich Anfrage mit Angebot etwas ausgleicht. Die Kompetenzen der Kommunalverbände sollen, solange noch für einzelne Produkte Zwangswirtschaft erforderlich ist, auf die Bezirksräte übergehen.

## Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 16. Juli. Vor einigen Tagen wurde die „Landesvereinigung aller nichtetatmäßigen wissenschaftlich gebildeten Beamten Badens" gegründet (Vorsitzender: Lehramtspraktikant Armbruster, Regierungsbaumeister Dr. Waffenschmidt und Gerichtsassessor Krautinger, sämtliche in Karlsruhe) und sofort erweitert zu einer Arbeitsgemeinschaft mit den anderen unständigen Akademikern (z. B. Privatdozenten, Assistenten usw.), als deren Vertreter Herr Dr. Reiß zugezogen wurde.

= **Karlsruhe**, 16. Juli. Auf Grund der diesjährigen Prüfung wurden die nachgenannten Verwaltungssekretäre als für den Revisionsdienst im Geschäftsgebiet der inneren Verwaltung befähigt erklärt: Eugen Diebold von Weinheim; Wilhelm Engelhardt von Hoffenheim, Karl Frankenbach von Basel, Karl Fritschi von Karlsruhe, August Hoffmann von Meckesheim, Otto Leinz von Mannheim, Adolf Linser von Durlach, Eugen Singer von Mannheim.

△ **Mannheim**, 16. Juli. Der Kraftwagenführer Christian Stammer ist in der vergangenen Nacht von der französischen Brückenwache angeschossen worden. Er befand sich auf der Fahrt von Landau nach Mannheim und will vorschriftsmäßig gefahren und im Besitze der notwendigen Ausweispapiere gewesen sein.

= **Heidelberg**, 16. Juli. Bei dem Brande der Hefftschen Kunstmühle in Bammental wurden etwa 10 000 Sack amerikanischen Getreides vernichtet. Der Gesamtschaden beläuft sich auf 2 Millionen Mark, wovon auf Gebäude etwa 4500 Mark entfallen. Das Feuer soll im fünften Stockwerk entstanden sein. Das Mühlenwerk ist vollständig ausgebrannt. Durch den Brand verliert die Gemeinde ein Fünftel ihres Einkommens aus der Umlage.

= **Osterburken** (A. Adelsheim), 16. Juli. Einen sehr stürmischen Verlauf nahm eine hier abgehaltene von über 800 Landwirten des badischen Baulandes besuchte Versammlung, die nach einem Referat des Geschäftsführers des bad. Bauernbundes, Fülker-Karlsruhe, und einer sehr lebhaften Aussprache ein Telegramm an das Ministerium des Innern zu richten beschloß, in welchem die Wegwegung des jetzigen Oberamtmanns Freiherr von Rotberg und des Kommunalverbandsgeschäftsführers Revisor Heid von dem Adelsheimer Bezirksamt verlangt wurde, da sich Freiherr von Rotberg für den landwirtschaftlichen Bezirk als unbrauchbar erwiesen habe. Fernerhin wurde beschlossen an den Reichsernährungsminister ein Telegramm zu senden, in welchem die Freigabe der Grünkernernte des Jahres 1919 gefordert wird. Aus dem weiteren Verlauf der Versammlung ist noch zu erwähnen, daß Landtagsabgeordneter Hertle-Sachsenflur die Zusammensetzung des parlamentarischen Ernährungsbeirats kritisierte und die gleichmäßige Vertretung von Produzenten und Konsumenten (bisher sechs Konsumenten und drei Produzenten) wünschte.

(!) **Rastatt**, 16. Juli. Wie Bürgermeister Renner in der letzten Bürgerausschußsitzung mitteilte, besteht Aussicht, daß nach Rastatt wieder Garnison kommt, nämlich ein Reichswehr-Bataillon mit einer Eskadron und einer M.-G.-K. als Polizeitruppe. In diesem Falle würde auch das Proviantamt seinen Betrieb wieder aufnehmen; ob Artillerie wieder nach Rastatt komme, sei noch fraglich.

a. **Vom Wiesental**, 15. Juli. Alte Leute können sich an manche Jahre erinnern mit reichlichen Kirschenernten, aber wie das Jahr 1919 ist ihnen keines in Erinnerung. Riesigen Ertrag liefern die Kirschbäume, bekommen doch die Erzeuger für den Zentner 55 Mark. In verschiedenen Gemeinden wurden schon für mehrere 100 000 Mark verkauft.

### Die neuen Mitglieder des Eisenbahnrates.

= **Karlsruhe**, 16. Juli. Das Finanzministerium hat die nachgenannten Herren für die Jahre 1919 bis mit 1921 zu Mitgliedern des Eisenbahnrats ernannt:

Geheimer Kommerzienrat Emil Engelhard in Mannheim, Professor Alois Endres in Neckargemünd, Kommerzienrat August Neuhaus in Schwetzingen, Fabrikant Emil Göhring in Freiburg, Kaufmann Lothar Mager in Heidelberg, Stadtrat Robert Ostertag in Karlsruhe, Kaufmann Heinrich Graf II in Mannheim, Landes-Parteisekretär Karl Hahn in Mannheim, Gauleiter Christian Schneider in Karlsruhe und Uhrmacher Alex Lauterwasser in Freiburg;

zu Ersatzmännern für diese Mitglieder wurden ernannt die Herren:

Direktor Heinrich Knecht in Mannheim, Professor Dr. Kuntzemüller in Tauberbischofsheim, Schlossermeister Joh. Ignaz Görlacher in Villingen, Fabrikant A. Odenwald in Pforzheim, Bürgermeister K. Schöpfle in Langensteinbach, Stadtrat Viktor Darmstädter in Mannheim, Kaufmann Karl Baden in Freiburg, Schriftsetzer Christian Volz in Konstanz, Gewerkschaftsbeamter Eduard Kluge in Pforzheim und Dreher Johann Rebstock in Villingen.

## Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 16. Juli.

= **Polizeistundenverlängerung.** Amtlich wird mitgeteilt: Die Bezirksämter sind ermächtigt, an Samstagen und Sonntagen für größere Vereinsveranstaltungen oder bei sonstigen besonderen Anlässen, die eine Ausnahme berechtigt erscheinen lassen, Polizeistundenverlängerung bis 1 Uhr zu bewilligen. Veranstaltungen, die überwiegend als Tanzbelustigungen anzusehen sind, können dabei nicht berücksichtigt werden.

= **Veränderungen im höheren Justizdienst.** Wie der „Staatsanzeiger" meldet, wird Senatspräsident Rudolf Woldeck von Arneburg beim Oberlandesgericht in Karlsruhe in den Ruhestand treten. Zu seinem Nachfolger wurde Oberlandesgerichtsrat Dr. Otto Fürst ernannt. Ferner tritt Landgerichtspräsident Heinrich Eisenlohr in Freiburg in den Ruhestand; sein Nachfolger wird der bisherige Freiburger Landgerichtsdirektor Hink. Senatspräsident Frh. von Woldeck gehört zu den ältesten richterlichen Beamten Badens. Er war vor nahezu 50 Jahren in den badischen juristischen Dienst eingetreten und in dieser langen Zeit u. a. mehrere Jahre Landgerichtsdirektor in Mannheim und in Karlsruhe. Seit 1911 bekleidete er das Amt des Senatspräsidenten. Sein Nachfolger Dr. Fürst wurde im Jahre 1882 in den Justizdienst aufgenommen. Er war von 1887 ab einige Jahre Amtsrichter in Ueberlingen, wurde dann nach Karlsruhe versetzt, wo er als Amtsrichter und Landgerichtsrat, seit 1904 als Oberlandesgerichtsrat tätig ist.

(!) **Lohnpfändungen.** Durch Verordnung des Reichsministeriums vom 22. Juni 1919 sind die Vorschriften über die Zulässigkeit von Lohnpfändungen erneut geändert worden. Danach gilt vom 1. Juli d. J. an folgendes: Ein Arbeits- oder Dienstlohn, der den Betrag von 2 000 Mark übersteigt, ist zu einem Fünftel des Mehrbetrags der Pfändung nicht unterworfen. Hat der Schuldner seinem Ehegatten, früheren Ehegatten, Verwandten oder einem unehelichen Kinde Unterhalt zu gewähren, so tritt an die Stelle des Betrags von 2000 Mark der Betrag von 2 500 Mark. Der unpfändbare Teil des Mehrbetrags erhöht sich für jede Person, der der Schuldner Unterhalt zu gewähren hat, um ein weiteres Zehntel, höchstens jedoch auf sechs Zehntel des Mehrbetrags. Als Verwandte, denen der Schuldner Unterhalt zu gewähren hat, kommen nur Verwandte in gerader Linie, also neben den Abkömmlingen die Eltern und Voreltern, in Betracht. Gegenüber Geschwistern und anderen Verwandten der Seitenlinie besteht keine gesetzliche Unterhaltspflicht. Soweit der nicht pfändbare Teil des Lohnes den Betrag von 3 000 Mark bezw. den Betrag von 4 500 Mark übersteigen würde, unterliegt die Pfändung keinen Beschränkungen. Die Vorschriften finden entsprechende Anwendung auf die Pfändung des Ruhegeldes der Personen, die in einem privaten Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, und auf Geldrenten, die wegen Verletzung des Körpers oder der Gesundheit zu entrichten sind.

):( **Einheitliche Gemüse- und Obstpreise.** Einer amtlichen Mitteilung zufolge ist es gelungen, eine einheitliche Preisfestsetzung für Gemüse und Obst durch die Kommunalverbände der größeren Städte des Mittel- und Unterlandes herbeizuführen, die auch als Grundlage für die Preisfestsetzung im ganzen Lande dienen soll. Die Preise werden wöchentlich in einer gemeinsamen Sitzung von Vertretern der Kommunalverbände, des Landespreisamts und der badischen Obst- und Gemüseversorgung sowie unter Mitwirkung von Sachverständigen, von Mitgliedern der Verbraucher-, Hausfrauen- und Marktvereinigungen, sowie der Vertreter des Groß- und Kleinhandels vereinbart. Die Preise sollen so bemessen sein, daß ihre Einhaltung überall im Lande möglich ist. In vielen Bezirken wird es möglich sein, erheblich niedrigere Preise festzusetzen. Deshalb bedeuten die Preise, die als Kleinhandelspreise gelten, nur die äußerste Grenze, bis zu der die Kommunalverbände bei Festsetzung von Nicht- und Höchstpreisen gehen dürfen.

# **Die Fürsorge für die heimkehrenden Kriegs- und Zivilgefangenen** legt dem badischen Lande neue Pflichten auf. Zwar hat das Reich 20 Millionen zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellt. Aber diese werden bei den vielen Durchgangslagern und Kriegsgefangenenheimkehr-Stellen in so kleine Teile gehen, daß keine genügende Grundlage für die Finanzierung der Fürsorge für die heimkehrenden Kriegsgefangenen dadurch geschaffen wird. Daher hat in Preußen eine Sammlung stattgefunden, die 100 Millionen für die Gefangenen einbrachte, Württemberg hat eine Million zusammengebracht. In Baden haben wir für die heimkehrenden Kriegsgefangenen zunächst noch nichts. Die für die Gefangenenfürsorge während des Krieges gesammelten Mittel sind dadurch, daß die Heimkehr der Gefangenen sich verzögerte und seit dem Waffenstillstand besondere Mittel aufgewendet werden mußten, nahezu aufgebraucht. Es ist dringend notwendig, daß das ganze Land sich gegenüber den Heimkehrenden seiner Pflicht bewußt werde. Sie müssen in den Durchgangslagern wie in den einzelnen Heimatsbezirken nicht nur mit menschlicher Herzlichkeit, sondern auch mit menschlicher Fürsorge aufgenommen werden. Die Regierung des Freistaates Baden nimmt sich der Sammlung an, die als Volksdank für die heimkehrenden Badener übernommen werden soll. Was während des Krieges von Seiten der besitzenden wie von Seiten der arbeitenden Schichten des badischen Volkes mehrfach mit anerkennenswerter Opferfreudigkeit geleistet worden ist, muß in dieser letzten Sammlung seine Krönung finden.

(!) Die **Residenz-Lichtspiele** haben ab Mittwoch wieder vollständig neue Programme. Der Spielplan im Theater Waldstraße zeigt eine Liebestragödie in 6 Akten betitelt „Aphrodite", die traurigen Erlebnisse eines Malers. Das Theater in der Schillerstraße hat das 4aktige Schauspiel „Die Tänzerin", ferner das köstliche Lustspiel „Die schwarze Hoheit, und die interessante Aufnahme „Die Wespe". Das Theater Kaiserstraße 5 am Durlacher Tor bringt das Anzengrubersche Schauspiel „Mit dem Schicksal versöhnt", dargestellt von ersten Wiener Künstlern. Dieses Programm beschließen die Lustspiele „Auf amerikanische Art" und „Der rasende Othello".

:: **Im Haasencl** Ecke Kaiser- und Hirschstraße findet heute Mittwoch ein Familienabend mit verstärkter Kapelle statt. Herr Steiner hat hierzu ein gutes Programm zusammengestellt, besonders wird der Schuhplattler-Tanz großen Gefallen finden.

# **Kaffee Bauer.** Auf das heute Mittwoch abend stattfindende Sonderkonzert der beliebten Künstlerkapelle Graner wird hiermit besonders hingewiesen. (Siehe Anzeige).

× **Vortrag.** Auf den am Donnerstag, den 17. Juli in der „Eintracht" stattfindenden Vortrag des Herrn Siegfr. Hermann, der im Inseratenteil vorliegenden Nummer bekanntgegeben wird, sei auch an dieser Stelle hingewiesen.

# **Wohltätigkeitskonzert.** Am Sonntag, den 20. Juli, abends ½8 Uhr findet in der Festhalle ein großes Wohltätigkeitskonzert, veranstaltet von der Vereinigung der aktiven Unteroffiziere, Ortsgruppe Karlsruhe, zugunsten der Kriegsgefangenen der Stadt Karlsruhe statt. Als Mitwirkende haben sich Frau v. Ernst Opernsängerin und Herr Bussard Kammersänger, beide vom Landestheater, freundlichst zur Verfügung gestellt. Ferner wirken mit der Gesangverein Concordia mit Quartett und die verstärkte Kapelle des 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. 109. Der Abend verspricht einen Genuß und ist daher im Interesse des wohltätigen Zweckes sehr zu empfehlen. Alles Nähere ist aus dem Anzeigenteil und den Plakatsäulen ersichtlich.

### Karlsruher Bürgerausschuß-Vorlagen.

# **Karlsruhe**, 15. Juli. Dem Karlsruher Bürgerausschuß sind seitens des Stadtrates folgende neue Vorlagen zur Beratung in der nächsten Sitzung zugegangen:

**Neubau eines Beamtenwohnhauses auf dem Bahnhofgelände in Spöck.** Hierzu wird beantragt, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß 1. auf dem Bahnhofgelände der Karlsruher Lokalbahnen in Spöck ein Beamtenwohnhaus nach Maßgabe der vom Hochbauamt aufgestellten Pläne erstellt und 2. die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 53 000 M, soweit sie nicht durch Baukostenzuschüsse gedeckt werden, aus Anlehensmitteln bestritten werden, für deren Verzinsung und Tilgung die Karlsruher Lokalbahnen aufzukommen haben.

**Landwirtschaftliche Verwertung der städtischen Abwässer.** Hierzu wird beantragt, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß für die weitere Prüfung der Frage, in welcher Weise die Kanalabwässer sowie die Müllabgänge der Stadt für Zwecke der Landwirtschaft nutzbar gemacht werden können, aus Wirtschaftsmitteln der Jahre 1919 und 1920 der Betrag von 10 000 M aufgewendet wird.

## Gerichtszeitung.

)( **Mannheim**, 15. Juli. Der Drogist Anton Nehr und die Fuhrknechte Wilhelm Leidner und Hermann Schmith verübten hier Kellerdiebstähle. Die Strafkammer verurteilte deshalb unter Einrechnung früherer Strafen den Nehr zu 2 Jahren Gefängnis, den Leidner zu 2 Jahren Zuchthaus und den Schmith zu 4 Jahren Zuchthaus.

### Der Elsenzer Bauernrevolteprozeß.

dt. **Mannheim**, 15. Juli. (Privattel.) In dem Elsenzer Bauernrevolteprozeß beantragte nach den Plaidoyers der Staatsanwalt gegen die ersten 6 Angeklagten im Sinne der §§ 114 und 115, gegen die übrigen 6 Angeklagten im Sinne des § 114 das Schuldig zu erklären, und hatte gegen die Zubilligung mildernder Umstände nichts einzuwenden. Zum Schluß wies der Staatsanwalt auf die ähnlichen Vorgänge in anderen Orten Badens hin und sagte, man sehe überall mit Spannung dem Ausgang dieses Prozesses entgegen, der zeigen soll, ob die Geschworenen den ganzen Willen hätten, die Autorität des Staates zu schützen. Die Geschworenen sprachen nur gegen 4 Angeklagte das Schuldig auf Widerstand gegen die Staatsgewalt und verneinten die Frage auf Schuldig des Aufruhrs, bejahten sogar noch die Frage der mildernden Umstände. Bei den übrigen 8 Angeklagten lautete der Wahrspruch auf Nein. Das Gericht verurteilte darauf den Heinrich Doll zu 5, den Georg Holz zu 4, den Adolf Doll und den Heinrich Senk zu je 3 Monaten Gefängnis. Bei sämtlichen Verurteilten wurde 1 Monat Untersuchungshaft abgerechnet. Das Gericht betonte in der Begründung des Urteils, daß angesichts des starken Widerstandes gegen die Staatsgewalt eine nicht zu geringe Gefängnisstrafe am Platze sei und bemerkte noch, daß nur durch die Zurückhaltung und Klugheit der Gendarmen großes Unheil verhütet wurde.

## Turnen, Spiel und Sport.

)( **Vom Fußballsport.** „Die erste Mannschaft des Karlsruher Fußballvereins spielte am vergangenen Sonntag gegen die Göppinger Städtemannschaft. K. F. V., der Ersatz eingestellt hatte, führte besonders in der zweiten Spielzeit ein schönes Spiel vor und blieb mit 3 : 1 Toren Sieger. Dadurch, daß Hirsch, der mehrfache Internationale, der von Fürth zurückgekehrt ist, wieder beim K. F. V. spielte, zeigte der Karlsruher Sturm gegenüber den bisherigen Spielen eine wesentlich gesteigerte Durchschlagskraft".

# **Der Kreisturntag des 10. deutschen Turnkreises wird am 3. August in Offenburg abgehalten werden.** Der Kreis, der Baden, Elsaß-Lothringen und die Pfalz umfaßte, ist durch die politischen Veränderungen stark zusammengeschmolzen.

sr. **An den 7. Olympischen Spielen 1920 in Antwerpen** wird sich nach einem Beschluß des Schweizer Olympischen Komitee erstmalig auch die Schweiz beteiligen.


**Endlich die Wahrheit über die Marneschlacht**

welche die deutsche Oberste Heeresleitung bis heute dem deutschen Volke vorenthalten hat

**Die Marneschlacht 1914**

insbesondere auf der Front der deutschen dritten Armee

Nach den Kriegsakten bearbeitet

von Generalmajor z. D. **Baumgarten-Crusius**

Etwa 200 Seiten. Oktav-Format. Mit 18 Skizzen

Preis M 3.60 zuzüglich 10% Teuerungszuschlag

Der Marnefeldzug 1914. des deutschen Volkes folgenschwerstes Trauerspiel. I. Vorspiel zwischen Sambre und Maas und an der Lothringer Grenze. Zwei verpaßte Einkreisungsmöglichkeiten. II. Des Knotens Schürzung: Der überstürzte Sturmmarsch auf Paris. Der Irrwahn der deutschen Obersten Heeresleitung, den vermeintlich der Auflösung nahen Feind einfach totmarschieren zu können. Wiederum verpaßte „Cannae"-Möglichkeiten südlich von Sedan und im Ostbecken bei Guise. Die Reibungen zwischen den Armeen. Das zu weite Zurückbleiben der Obersten Heeresleitung, das Versagen der Gesamtführung, bis schließlich III. im Schlußakt „Des Trauerspiels Ausgang" die Zügel der Leitung ganz am Boden schleiften und trotz des Waffensieges der heldenhaften deutschen Armeen die Oberste Heeresleitung den Kampf vorzeitig aufgab, wie 4 Jahre später den Krieg im ganzen. So folgte dem glänzenden Aufstieg der jähe Sturz. Die Frage nach den Verantwortlichen, die wahren Ursachen der deutschen Niederlage, die Zerstörung unwürdiger Kriegslegenden, kurz, die Wahrheit über die Marneschlacht wird endlich dem deutschen Leser gebracht. In ruhigster Sachlichkeit wird ihm das gesamte Tatsachenmaterial zur Bildung eines eigenen Urteils unterbreitet.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

Verlag der 6147a

Akadem. Buchhandlung R. Max Lippold in Leipzig

Vergessen Sie nicht eine Tube Zahnpaste **Chlorodont** für Reise und Landaufenthalt mitzunehmen. A224

M1327 Sabol **Kopfwasch-Pulver** überall erhältlich

**Ratten, Mäuse, Käfer, Wanzen etc.**

beseitigen wir mittelst unseren unübertroffenen Vertilgungsmitteln.

Abonnement für Hausbesitzer.

**D. V. G. U. Anton Springer**

Karlsruhe, Ettlingerstrasse 51, Telephon 2340.

Knaben-Pensionat **Goetheschule** Offenbach a. M.

Realklassen, verbunden mit Vorschule, erteilt Einjährigenzeugnis.

**Residenz-Theater.**

Mittwoch bis Freitag. 16.—18. Juli.

**Waldstr. 30.** Aphrodite. Drama in 6 Akten. Die Göttin der Schönheit u. Liebe. Beginn: 3, 5, 7 u. 9 Uhr.

**Schillerstr. 22.** Die Tänzerin. Schauspiel in 4 Akten.

**Kaiserstr. 5** am Durlacher Tor. Mit dem Schicksal versöhnt. Schauspiel in 3 Akten.

**Durlach „Grüner Hof"** Der tanzende Tor mit Waldemar Psilander. 11517

---

**Tanzlehr-Institut H. Pollrath**

23 Sofienstrasse 23 erteilt Tanzunterricht f. Einzelnen, sowie in geschloss. Zirkeln. Mittag- u. Abendkurse. Gefl. Anmeldung. v. 12 Uhr ab erbet.

---

# Stadtgarten.

Mittwoch, 16. Juli 1919, abends 8 Uhr,

## Großes Konzert

zu Gunsten der Karlsruher Ferienkolonien.

Ausführende:

**Musikverein Harmonie**
Leitung: Herr Hugo Rudolph.

**Gesangverein Konkordia**
Leitung: Herr Heinrich Lechner.

Eintrittspreise wie bei Konzerten üblich, zuzüglich 5 Pfennig Lustbarkeitssteuer. 11515

**Bei ungünstiger Witterung wird das Konzert verlegt.**

---

20 x **Karlsruher Liederkranz E. V.** 1841

Zu Ehren unseres bisherigen, von hier scheidenden, verdienten I. Präsidenten Herrn Geheimrat Ed. Rebmann findet am

**Mittwoch, den 16. Juli abends 8 Uhr,**

im Vereinslokal eine

## Abschiedsfeier

statt, zu der wir unsere aktiven und passiven Mitglieder hiermit freundlichst einladen.

11354 Der Vorstand.

---

Gut Heil! MTV. Karlsruher Männerturnverein.

**Alte Herren-Riege:** Uebungsabend **Mittwoch** von 3/4 9—10 Uhr. Zentralturnhalle.

---

Bayer. Gebirgs- u. Volkstrachtenverein

## „D' Schliersee'r"

Am Samstag, den 19. ds. Mts., abends 1/2 8 Uhr, im Gasthaus „zum Laub", Kaiserstr. 16 sehr wichtige

**Versammlung.**

Buam und Madln alle müaßt's kemma. Neue Mitglieder herzlich willkommen. G'sund sama. B44068

Der Schriftführer.

---

**Heute abend!**

**II. Vortrag SIRONA**

im Eintracht-Saal.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.

**Warum mußte Deutschland so beispiellos leiden?**

(Ein Blick hinter die Kulissen unsichtbarer Weltregierung).

Näheres siehe Plakatanschlag.

Karten im Vorverkauf zu 3, 2 u. 1 ℳ bei Fr. Doert, Musikalienhdlg., Kaiserstr. 159 und an der Abendkasse.

B44120

---

**Karlsruhe □ Eintrachtsaal.**

**3 Vorträge von Sigfrid Hermann**

I. Vortrag Donnerstag, d. 17. Juli. Anfang 8 Uhr: 11330

„Die Lösung der Geschlechtsfrage des Weibes" für Frauen und Mädchen.

II. Vortrag Montag, den 21. Juli:

„Die Lösung der Geschlechtsfrage des Mannes" für Männer und Jünglinge.

III. Vortrag Dienstag, den 22. Juli:

„Charakter, Begabung, Gesundheit".

Karten zu ℳ 3.—, 2.— u. 1.50. Vorverkauf: Musikhaus Fritz Müller, Kaiserstraße, Ecke Waldstr. Fernspr. 388.

---

## „Zum Rheingold"

**Waldhornstraße 22.** 8805

Gut bürgerliches und solides **Wein- und Bier-Restaurant.**

Bekannt durch seine **vorzüglichen Weine.**

Spezialmarken: Gimmeldinger u. Clevner.

Gutbesuchtes, gemütliches Lokal. Printz-Biere.

---

**Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.**

Mittwoch, den 16. Juli 1919.

**Bruder Straubinger.**

Operette in 3 Akten von M. West u. J. Schnitzer. Musik von Edmund Eysler.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

---

## Vereinigung der aktiven Unteroffiziere

**Ortsgruppe Karlsruhe, e. V.**

Am **Sonntag, den 20. Juli, abends 1/2 8 Uhr,** findet in der **Festhalle** ein

## Wohltätigkeits-Konzert

zu gunsten der Kriegsgefangenen der Stadt Karlsruhe statt.

Mitwirkende:

Opernsängerin Frau v. Ernst, Kammersänger Herr Bussard } vom Landestheater Karlsruhe,
Gesangverein Concordia mit Quartett.
Leitung: Herr Chormeister Lechner.
**Verstärkte Kapelle des Bad. Leib-Gren.-Rgts. 109.**
Leitung: Herr Obermusikmeister Bernhagen.
Am Flügel: Herr Stürmer. 11527

**Eintrittspreise:** Abt. I (Saal) 2.00 Mk., Abt. I (untere Galerie rechts und links) 2.00 Mk., Abt. II (Saal) 2.00 Mk., Abt. II (untere Galerie rechts u. links) 1.50 Mk., Ob. Galerie (Balkon) I. Abt. 2.00 Mk. Obere Galerie II. u. III. Abt. 1.50 Mk., Galerie III. Abt. 1.00 Mk.

**Vorverkauf** in der Musikalienhandlung **Fr. Müller,** Kaiserstraße 124, und Musikalienhandlung **Doert,** Kaiserstraße 159.

---

## *Kaffee Erbprinz-Diele*

*PROGRAMM vom 16.—31. Juli:*

*Phillis Baldor, prolongiert* Z20784
*Natti Carrar, Vortragskünstlerin*
*Minny Nidawissa, Sprecherin*
*Hans Burger, Operettentenor*
*2 Robertis, Neue Tänze.*

*Anfang 8 Uhr.* *Sonntags 4 1/2 Uhr*

*Artist. Leiter: Phillis Baldor.*

*Am Flügel: Kapellmeister Schwalbach.*

---

## Haaseneck

Besitzer: **Georg Haas.**

Heute Mittwoch:

**Grosser Familien-Abend**

mit

**verstärkt. Oberländlerkapelle**

Direktion: **Fritz Steiner.**

Programm:

1. Hochzeitsmarsch v. Mendels.-Bartholdy.
2. Winterstürme, Walzer v. Julius Fucik.
3. Ouverture z. Oper „Norma" v. Bellini.
4. Erinnerung an Rich. Wagners „Tannhäuser", Fantasie.
5. Schwarzwaldmädel, Potpourri v. L. Jessel
6. Zweite ungar. Rhapsodie v. Franz Liszt.
7. Hofball-Tänze, Walzer v. Josef Lanner,

Einlage: Oberbayer. Klarinettenländler mit **Figuren- u. Schuhplattlertanz** von **Fritzl** und **Resl.** 11529

8. Rienzi, der letzte der Tribunen v. Rich. Wagner.
9. Sous le Ponts de Paris v. Vincent Scotto.
10. Große Fantasie „Der Troubadour" v. G. Verdi.
11. Morgenblätter, Walzer v. Joh. Strauß.
12. Gailthaler Jägermarsch.

---

## Wo ist was los!!

Im

**Kabarett • Kaffee • Röderer**

Neu! Neu! Neu!

Nachmittags

**Künstler-Konzert**

sowie Kabarett-Einlagen.

Fräulein Molly Polly „Die Kanone".

Fräulein Else Ette Raven
Die jugendliche Soubrette.

Neu! **„Katl"** Neu!
Das bayerische Unikum.

**Charly Mason**
Gesangs-Humorist.

Ecke Waldhorn- u. Zähringerstr., eine Treppe hoch. 11516

---

## Kaffee Bauer

**Heute Mittwoch 8 Uhr abends:**

**Großes Sonder-Konzert**

der verstärkten Kapelle.

Leitung: Konzertmeisterin Toni Graner.

**Programm:**

1. Auf zum Kampf, Marsch . Lehnardt.
2. Fächerspiele, Walzer . . . Klein.
3. Ouverture zu „Sommernachtstraum" . . . . Mendelssohn.
4. Spanische Rhapsodie . . . Richardy.
5. a) Liebesfreud . . . . b) Liebesleid . . . . } Kreisler.
(Soli f. Violine: Konzertmeisterin T. Graner.)
6. Fantasie aus „Rigoletto" . Verdi.

**Pause.**

7. Ballet aus „Coppelia" . . . Delibes.
8. Die kleinen Rekruten, Charakterstück . . . . . . Jessel.
9. Potpourri a. d. Optte. „Die Faschingsfee" . . . . . Kalman.
10. Künstlerblut, Walzer nach Motiven der gleichn. Optte. Eisler.
11. Walzerlied aus „Liebe im Schnee" . . . . . . . Benatzky.
12. Schloßmarsch. 11524

---

## Palast-Lichtspiele

**Herrenstr. 11. Tel. 2502.**

Eine Klasse für sich bildet das große Sittenbild der Berliner Filmmanufaktur

**Das Paradies der Lebewelt.**

Drama aus dem Großstadtleben in fünf Aufzügen.

Regie: Friedrich Zelnik.

Hauptdarsteller: 11505

**Hanni Weisse, Ferdinand Bonn, Maria Zelenka, Vilma von Meyburg.**

Darstellung, Handlung und Ausstattung dieses Filmwerks stellen alles bisher Dagewesene weit in den Schatten.

Anfangszeiten: 3, 5, 7 und 9 Uhr. Kasseneröffnung: 1/2 3 Uhr.

**Künstler-Kapelle.**

---

**Reparaturen,** Polieren von Möbeln, Klavieren übernimmt Gatzmann, Sofienstr. 159 1. Stock. B20628

**Brennholz** gutes, trock., hat laufend abzugeb., so lange Vorrat reicht, Rotheis, Gluckstraße 17. Tel. 1928. B[illegible]

**Aufgepasst!** Zahle die höchsten Preise für abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel Vorhänge, Wäsche u. s. w. Postkarte genügt. Komme ins Haus. **Okuniewski,** B48654 Brunnenstr. 4.

1 tüchtiger **Hypnotiseur** (Arzt bevorzugt) wird gebeten seine Adresse unt. Nr. 6128a im Geschäftszimmer der Bad. Presse erbeten.

**Privatpension** für Mittag- u. Abendtisch in der Preislage bis 5 ℳ pro Tag gesucht. Angebote unter Nr. B20708 an die Bad. Presse erb.

**Kind** von guter Herkunft, wird von gut. Eltern an Kindesstatt angenomm., geg. einmalige Vergütng. Angebote unter Nr. B44060 an die Bad. Presse.

**Kind** wird von gut. Eltern in liebevolle Pflege gegen einmalige Abfindungssumme als eigen angenommen. Angebote unt. Nr. B44032 an die Bad. Presse.

Wer nimmt ein hübsches intelligentes **Kind** 3 Jahre alt (Junge), als eigen an oder evtl. geg. kleine Vergütung? Antwort erb. unter B29087 an d. Bad. Presse.

---

**LU·LI Luxeum Lichtspiele**

**Heute und folgende Tage!**

Der grosse Wildwestfilm!

## Auf den Schienen der Pacific-Bahn

**Sensations- u. Wild-Westdrama in 5 Akten.**

Aus dem Inhalt:

Um 5000.— Dollar Belohnung. — Etnay der indianische Wegelagerer. — Die Verfolgung durch Bill-Jackson. — Die Flucht Etnay's. — Bill im Lager der Indianer. — Das Todesurteil. — Auf die Schienen der Pacific-Bahn gebunden. — Die Befreiung. — Der Todessprung vom Felsen.

Infolge seiner überaus spannenden Handlung zählt der Film zu den besten und aufsehenerregendsten der Wildwestschauspiele.

**Harrys Glücksschirm**

Lustspiel in 2 Akten mit 11450

**Harry Lamberts-Paulsen.**

Künstler-Kapelle.

---

**In feiner Pension** werden noch zwei bessere Herren zum **Mittag- u. Abendtisch** angenommen. Wo zu erfr. in der „Bd. Presse" unt. Nr. B20607.

**Tüchtige Schneiderin** nimmt noch Kunden an in u. außer dem Hause. Angebote u. B20628 an die „Bad. Presse".

**Birkenbesen**

Dtzd. 4.50 M., 10 Dtzd. 40 M. empfiehlt Schwarzwald-Versand Schonach I. B[illegible]

Habe laufend

**Gemüsemesser**

abzugeben, per Dutzend 5.— und 5.50 Mk.

**Ernst Bronsbach, Solingen,** Gemüsemesserfabrik, Schlickerweg 1. A1509

---

## WELT-KINO

**Kaiserstrasse 133.**

Mittwoch, den 16., bis einschl. Freitag, den 18. Juli 1919.

**Röslein im Dornbusch**

Schauspiel in 5 Akten mit Karen Sandberg in der Hauptrolle.

**Nur noch 3 Tage!**

**Die grosse amerikanische Sensation!**

**Der Hilferuf hinter der Geheimtür.**

Detektivschlager in 2 grossen Akten. 11525

Unübertroffen — spannend — atemberaubend.

**Voranzeige** ab Samstag:

**Der Hund von Baskerville**

**II. Teil**

**Das einsame Haus.**

Detektivschlager in 4 Akten.

---

Offeriere freibleibend:

4000 Mille **Zigaretten**

sehr reelle Mischware, ohne M., E Banderole in 1/10 à ℳ 84.— °/oo, incl. Verpackung. 6145a

D. C. Fischer & Co., Stuttgart, Tübingerstr. 72. Telegr.-Adr.: Tabakbörse. — Telephon 12696.

**Fahrraddecken und Schläuche,** In- und Auslandsware, jedes Quantum, prima Gummi, zu verkaufen. Berner, Fahrradhdlg., Schützenstr. 53—55. B44066

## Verordnung.

(Vom 18. Juni 1919.)

Maßnahmen gegen Wohnungsmangel betr.

Auf Grund der Verordnung des Bundesrats über die wirtschaftliche Demobilmachung vom 7. November 1918 (Reichs-Gesetzblatt Seite 1292) und der vom Reichsamt für wirtschaftliche Demobilmachung erteilten Ermächtigung sowie auf Grund des § 8 der Bekanntmachung über Maßnahmen gegen Wohnungsmangel vom 23. September 1918 (Reichs-Gesetzblatt Seite 1143) wird folgendes verordnet:

§ 1.

Bei der Inanspruchnahme benutzter Wohnungen und Räume nach der Verordnung vom 30. Dezember 1918 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1919 Seite 15) ist davon auszugehen, daß im Hinblick auf die bestehende große Wohnungsnot eine Wohnung in der Regel als den nötigen Bedarf übersteigend gilt, wenn sie mehr Räume enthält, als die um eins vermehrte Zahl der Haushaltungsangehörigen beträgt. Küchen, Badezimmer und nicht zum dauernden Aufenthalt von Menschen im Sinne der maßgebenden Bauvorschriften geeignete Räume bleiben außer Berechnung, ebenso Räume, die zu beruflichen Zwecken dienen. Mehr als sechs Räume soll im allgemeinen ein Haushalt nicht beanspruchen können.

In Gemeinden mit besonders starkem Wohnungsmangel kann durch Anordnung der Gemeindebehörde die zulässige Zahl der Wohnräume auf die Zahl der Haushaltungsangehörigen herabgesetzt werden.

Übersteigt die Zahl der Räume das zulässige Maß, so kann die Gemeindebehörde die überschüssigen Räume in Anspruch nehmen.

§ 2.

Die Gemeindebehörden, die auf Grund der §§ 4 und 5 der Bekanntmachung des Bundesrats über Maßnahmen gegen Wohnungsmangel vom 23. September 1918 (Reichs-Gesetzblatt Seite 1143) oder der Verordnung des Ministeriums für Übergangswirtschaft und Wohnungswesen vom 30. Dezember 1918 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1919 Seite 15) Wohnungen oder sonstige Räume in Anspruch nehmen, werden ermächtigt, deren Überlassung auch schon vor einer etwa erforderlichen Entscheidung des Einigungsamtes zu verlangen, sie einem bestimmten Wohnungsuchenden zuzuweisen und den Mietvertrag vorläufig festzusetzen. Der Vertrag gilt als abgeschlossen, wenn weder der Verfügungsberechtigte noch der Wohnungsuchende binnen einer Woche beim Einigungsamt Widerspruch erhebt. Bei vermieteten Räumen sind Vermieter und Mieter als Verfügungsberechtigte von dem Inhalt des Vertrags zu benachrichtigen. Das Einigungsamt entscheidet endgültig.

Alle Räume, die auf Grund der genannten Vorschriften von der Gemeindebehörde in Anspruch genommen werden, gelten von dem Zeitpunkt an mit Beschlag belegt, in dem dem Verfügungsberechtigten die Anordnung der Gemeindebehörde eröffnet worden ist. Dieser hat sich von diesem Zeitpunkt an aller Verfügungen über die in Anspruch genommenen Räume ohne Genehmigung der Gemeindebehörde zu enthalten. Verweigert er die Überlassung der Räume, so ist die Anwendung des polizeilichen Zwangs nach §§ 30 und 31 des Polizei-Strafgesetzbuches zulässig.

§ 3.

Die Hausbesitzer sind verpflichtet, die von der Gemeindebehörde als erforderlich bezeichneten baulichen Arbeiten geringeren Umfangs für das Herrichten der neuen Wohnräume, z. B. die Kosten für Kochgelegenheit und Abschlüsse, innerhalb der von der Gemeindebehörde bestimmten Frist ausführen zu lassen. Weigert sich der Hausbesitzer, so kann die Gemeindebehörde die Arbeiten selbst ausführen lassen und aus dem Mietzins der Notwohnung Ersatz verlangen.

Auf Anrufen des Hausbesitzers entscheidet das Einigungsamt über die Verpflichtung zur Herrichtung und Tragung der Kosten und regelt die Vertragsverhältnisse unter den Beteiligten neu.

§ 4.

Gemeindebehörde im Sinne der Verordnungen über Maßnahmen gegen Wohnungsmangel ist der Stadt- oder Gemeinderat, er ist jedoch ermächtigt, seine Befugnis auf eine andere Stelle (Bürgermeisteramt, Wohnungsamt) zu übertragen.

§ 5.

Die Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündigung in Kraft. Das Ministerium bestimmt den Zeitpunkt des Außerkrafttretens.

Karlsruhe, den 18. Juni 1919. 11512

Arbeitsministerium.
gez. Rückert. gez. Schoch.

Vorstehende Verordnung bringen wir zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 12. Juli 1919.

Das Bürgermeisteramt.

## Zahlungsaufforderung.

Das zur Zahlung verfallene Schulgeld für das 1. Vierteljahr 1919/20 für die Bürgerschule und Töchterschule,
für das 1. Dritteljahr 1919/20 für die Handelsschule, Osterklasse, Fortbildungsklasse und Jahresklasse ist bis spätestens 30. d. Mts. an die unterzeichnete Kasse zu entrichten.

Nach Ablauf dieser Frist hat der Schuldner die in dem Schulgeldforderungszettel angegebene Versäumnisgebühr zu bezahlen, außerdem müßte gegen die säumigen Schuldner Zwangsvollstreckung angeordnet werden.

Zahlungen ersuchen wir bargeldlos zu leisten, wobei auf dem Abschnitt die Schule und Ordnungszahl des Forderungszettels anzugeben ist.

Karlsruhe, den 14. Juli 1919. 11467

Stadthauptkasse A.

## Weißer Käse.

Verkauf von weißem Käse Mittwoch, den 16. bis Samstag, den 19. Juli 1919 in den Fettverkaufsstellen Nr. 297, 298 und von Nr. 5 bis 15 einschl. an die dort eingetragene Kundschaft gegen die Warenmarke J. Nr. 116.

Kopfmenge ¼ Pfund. Preis 1.20 ℳ für das Pfund.

Karlsruhe, den 15. Juli 1919. 11508

Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Die Stelle
## des Bürgermeisters

bei der Stadt Offenburg soll alsbald besetzt werden. Als Anfangsgehalt sind 8000 M. in Aussicht genommen. Bewerbungen wollen unter Angabe der persönlichen Verhältnisse, der bisherigen Tätigkeit sowie der Gehaltsansprüche bis längstens den 20. Juli bei uns eingereicht werden.

Offenburg, den 12. Juli 1919. 6115a

Stadtrat.


## Wein,
ca. 10000 Liter 1918er
**Weißwein (Niersteiner),**
ca. 10000 Liter 1917er
**Ingelheimer Rotwein,**
sofort lieferbar, preiswert abzugeben, nicht unter ½ Stück. Proben zur Verfügung
**Karl Schnurr, Kappelrodeck.** 5871a
— Telephon 25. —

## Heidelbeeren
liefert täglich jedes Quantum 6139a
**Johann Frey, Staufenberg**
bei Gernsbach. Fernruf Gernsbach Nr. 117.


## Fundsachen.

Im II. Vierteljahr 1919 wurden aufgefunden: Im Kassenraum der städt. Sparkasse: 2 Schirme. Im städt. Krankenhaus: 2 Paar Damenhandschuhe, 1 Geldtäschchen mit Inhalt, 1 Bröschchen, 1 Federnarmband, 1 Opernglas und 1 Rohrstock.

Die Empfangsberechtigten werden aufgefordert, ihre Rechte an den Fundsachen innerhalb 3 Wochen beim städtischen Hauptsekretariat — Rathaus II. Stock, Zimmer 75 — geltend zu machen, widrigenfalls das Versteigerungsverfahren nach § 979 B.G.B. durchgeführt wird. 11509

Karlsruhe, den 11. Juli 1919.

Das Bürgermeisteramt.

Zum Neubau v. Klein-Wohnungen im Stadtteil Darlanden sind

## Schlosserarbeiten

zu vergeben.

Vordrucke können beim städt. Hochbauamt, Karl-Friedrichstr. 8 (Eingang Zähringerstr.), Zimmer Nr. 186 abgeholt werd. Daselbst sind auch die Angebote bis **Mittwoch, den 23. Juli ds. Js., vorm. 10 Uhr,** einzureichen. 11519

Karlsruhe, 14. 7. 1919.

Städt. Hochbauamt.

## Verdingung.

Die zum Um- und Erweiterungsbau auf dem Postgrundstück der Oberpostdirektion in Karlsruhe (B.) erforderlichen Rohbauarbeiten u. zwar:
Los 1: Abbruch-, Maurer- u. Asphaltarbeiten.
Los 2: Granitarbeiten.
Los 3: Sandsteinarbeiten
sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Zeichnungen, Massenberechnung, Programm, Bedingungen für die Bewerbung usw., Vertragsbedingungen und Preisverzeichnisse liegen im Amtszimmer der Bauleitung (im Gebäude der Oberpostdirektion — Erdgeschoß, Eingang durch den Posthof — Seite Douglasstraße, zur Einsicht aus und können daselbst, mit Ausnahme der Zeichnungen, zum Preise von 2.28 ℳ für Los 1, 0.51 ℳ für Los 2, 0.53 ℳ für Los 3 bei porto- und bestellgeldfreier Zustellung (nicht in Marken) bezogen werden. 11198

Die Angebote sind unterschrieben und verschlossen mit der Aufschrift: Angebot auf: Abbruch- und Maurerarbeiten bezw. Granit- oder Sandsteinarbeiten an die örtl. Bauleitung für den Um- und Erweiterungsbau des Postscheckamtes, hier, frankiert einzusenden. Die Angebote werden in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter den 22. Juli 1919, vormittags 11 Uhr, im Amtszimmer der örtlich. Bauleitung geöffnet. Zuschlagsfrist 14 Tage vom Tage der Eröffnung der Angebote ab gerechnet. Falls keins der Angebote für annehmbar befunden wird, bleibt die Ablehnung sämtlicher Angebote vorbehalten.

Karlsruhe, B., 9. 7. 19.

Der örtl. Bauleiter.

Verfügbarer monatlicher Anfall an Lokomotivfeuerschlacken auf den Stationen Karlsruhe Personenbahnhof 270 t, Karlsruhe Rangierbahnhof 815 t, Pforzheim 112 t, Mühlacker 30 t, Wilferdingen 3 t und Eppingen 2 t zur Herstellung von Schlackensteinen im Inlande gegen Erstattung der tarifmäßigen Fracht von der Anfall- bis zur Empfangsstation und der Aufladekosten (bei Verladung durch die Eisenbahnverwaltung). Vorbehältlich besonderer Vereinbarung über Belieferung der Eisenbahnverwaltung mit Schlackensteinen nach Bedarf zu vergeben. Bevorzugt werden gemeinnützige Baugenossenschaften. Angebote sind längstens bis 25. ds. Mts. bei uns einzureichen. 11269

Karlsruhe, den 8. Juli 1919. Bahnbauinspektion I Karlsruhe.


*Daniels* 10893
*Konfektions-Haus*
*Wilhelmstr. 34, I. Tr.*
*Lüster-Paletots M. 78.— an*
*Sommer-Mäntel M. 125 — an*
*Seiden-Röcke M. 85.— an*
*Weisse Blusen M. 13.75 an*
*Kinder-Kleider M. 13.— an.*

**Kaufe**
getragen. Kleidungsstücke, Uniformen, Schuhe, Uhren, Reißzeuge, Ferngläser, Waffen, Musikinstrumente, Gold, Silber, Brillanten, Möbel, Nähmaschinen, Fahrräder und anderes zu zeitgemäßen Preisen.
An- u. Verkaufsg.
**Levy** 11184
Markgrafenstr. 22
Telephon 2015.

**Treibriemen,**
Riemenwachs, Verbinder rc. liefert vorteilhaft Cassin & Co., Karlsruhe, Zähringerstr. 8. 7912

**Spendet für den Deutschen Volksrat**
auf Postscheckkonto Danzig 6941 oder bei dieser Zeitung.
Den Deutschen Volksräten stehen jetzt besonders große Kulturaufgaben zur Erhaltung des Deutschtums bevor. Es gilt daher, schleunigst den Grundstock zu einem Vermögen zu schaffen. 6018a

**Zur gefälligen Beachtung für Dampfkesselbesitzer!**
Den Herren Dampfkesselbesitzern empfiehlt sich tüchtiger, langjähriger Fachmann zur Uebernahme von Kesselreinigungen, besond. zum Abklopfen des Kesselsteines unter Zusicher. bester Bedienung und billigster Berechnung.
Gefl. Angebote unter Nr. B44038 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Import — Export**
**Spedition — Lagerung**
**Weine — Südlandsprodukte.**
**S. A. Luganese, di Trasporti, Lugano**
(Schweiz). A1501

Verlobungsgeschenke
in Z20774
Tafelbestecke
Kaffeelöffel
Teelöffel
empfiehlt Christian Fränkle, Goldschmied
Karlsruhe, Kaiser-Wilhelm-Halle 7a.

**Reparaturen**
aller Art an Motor-Fahrrädern, Näh-, Schreib- und Sprechmaschinen aller Systeme werden fachmännisch und billigst ausgeführt. — Emaillieren, Vernickeln und Galvanisieren in B44012
**Mellert's mech. Werkstätte**
Durlacherstr. 31, Hof links.

Genussreiche Stunden durch schöne Hausmusik verschafft ein
**Harmonium** 11611
Reiche Auswahl zu mässigen Preisen.
**H. Maurer,** Kaiserstr. 176, Ecke Hirschstr.
Kataloge, sow. belehrende Schriften über das Harmonium und die Hausmusik kostenlos.

**Achtung! Auto-Gummi** A1490
erstklassige Auslandfabrikate, in jeder Dimension sofort lieferbar. Eilofferte erbeten unter Z 2911 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

— Nur für Wiederverkäufer. —
**Gladbacher Bukskin-Hosen,**
schöne Fischgrätmuster und Streifen, kein Papier oder Ersatz.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Qualit. I., | Gr. 76/84, | ℳ 26.— | per Stück. |
| Qualit. II., | Gr. 76/84, | „ 30.— | „ „ |
| Qualit. III., | Gr. 76/84, | „ 36.— | „ „ |
| Qualit. B. | | „ 45.— | „ „ |

— Musterhosen per Nachnahme. —
**Gebr. Weißfeld, Solingen.** 6104a

**Sohlleder-Abfall, Schuhnägel und Schuhleisten Nr. 20—46**
sind wieder eingetroffen.
**Lederhandlung S. Hertel, Hirschstr. 22.**
Daselbst ist 1 Paar neue Damen-Boxcalf-Schnürstiefel Nr. 40, und ein Photographen-Apparat zu verkaufen. B43748

**Alt-Gold und Silber**
Brillanten, Perlen und Juwelen
kauft zu höchsten Preisen
**Hof-Juwelier Bertsch**
Kaiserstrasse 165. 6497

Vorzüglichen, gut gedeckten
**= Rotwein =**
per Liter Mk. 7.— 5815a.6.4
ohne Steuer hat, solange Vorrat reicht, abzugeben
**Karl Ihli,** Weinhandlg., Achern (Bad.).

# Bahm & Bassler
Badens einzige vom Verein der Mineralwassergroßhändler Deutschlands anerkannte Mineralwassergroßhandlung
Zirkel 30 — *haben soweit die Brunnen liefern stets frisch am Lager* — Tel. 255

**Heilwässer:**

| | |
|---|---|
| Adelheidsquelle (Heilbrunn) | Lauchstädter Mineralbrunnen |
| Altbuchhorster Marksprudel | Levico |
| Aßmannshäuser Graf-Adolf-Quelle | Lipoczer Salvatorquelle |
| Birresborner Lindenquelle | Lippspringer Arminiusquelle |
| Bissinger Auerquelle | Mergentheimer Karlsquelle |
| Brückenauer Wernarzerquelle | Neuenahrer Großer Sprudel |
| Dürkheimer Maxquelle | Salzbrunner Oberbrunnen |
| Emser (Staatl.) | do. Kronenquelle |
| Fachingen (Staatl.) | Salzschlirfer Bonifaciusbrunnen |
| Friedrichshaller Bitterwasser | Schwalbacher Weinbrunnen |
| Glashäger | Selters (Staatl.) |
| Göppinger Staufenbrunnen | Sodener Warmbrunnen Nr. III |
| Hersfelder Lullusbrunnen | Sodenthaler Calciumquelle |
| Homburger Elisabethbrunnen | Weilbacher Schwefelquelle |
| Hubertusbader Brunnen | Wiesbadener Kochbrunnen |
| Kaiser-Friedrich-Quelle (Offenbach) | Wildunger Gg Victor u. Helenenquelle |
| Kissinger Rakoczy | Bromwasser (Erlenmeyer) |
| Krankenheiler Jod-Trinkquelle | Wiesbadener Gichtwasser 10281 |
| Lamscheider Stahlbrunnen | |

**Tafelwässer:**
Freyersbacher — Oberselterser — Selzer Brunnen
Gerolsteiner — Teinacher — Grosskarben

Erhältlich in Apotheken und Drogerien, bei Abnahme von mindestens 10 Stück auch direkt frei ins Haus durch obige Firma.

**Stärke-Wäsche**
besorgt bei 8tägiger Lieferzeit
Dampfwaschanstalt
**Schorpp**
Annahmestellen:
Karlsruhe:
Ludwig-Wilhelmstr. 5
Kaiserstraße 34 u. 243
Gerwigstraße 46
Amalienstraße 15
Waldstraße 64
Wilhelmstraße 32
Augustastraße 13
Schillerstraße 18
Kaiserallee 37
Gabelsbergerstraße 1
Rheinstraße 18
Durlach: 8050
Hauptstraße 15

**Achtung!**
Den geehrten Damen zur Kenntnisnahme, daß die bisherige Störung, Gassperre betreffend, in meinem Betriebe beseitigt ist durch Erstehung
**Elektrischer Haartrocken-Apparate**
Empfehle mich daher im
**Kopfwaschen — Frisieren**
täglich von 8—12 und 2—7 Uhr bei billigster Berechnung.
Spezialität gegen Haarausfall und Kopfpflege nach neuester B28255 Methode. 3.3
**Otto Schwarz,**
Herren- u. Damenfriseur
Fasanenstr. 17,
nächst Fasanenplatz und Kaiserstraße.

**Wie neu bügeln**
Sie Herrenbeinkleider, ohne irgendw. Kosten, ohne Hilfsm. ohne irgendw. Beschädigung. Ausführl. Anweis. gegen Voreinsendung von M. 1.50 Reichsgeld od. Bfm. — Bezahle Betrag zurück, wenn nicht voller Erfolg. Genaue Adr. an G. Böhringer, Lindenfels, Odw. — Ref. Bürgerm. Lindenfels. A1485

Flaschen, Lumpen, Metalle, alt. Gold u. Silber, Tressen, Kokosmatten, Läufer, Teppiche, Papier, Keller- u. Speicherkram, Tier- und Menschenhaare kauft B....
**Feuerstein,**
Fasanenstraße 26/28
Telephon 3481.

Ausgekämmte 31098
**Frauenhaare**
kauft zu höchsten Preisen
**Wilh. Hager,**
Damen- u. Herrenfriseur
Kaiserstraße 61.

Als **Reklame** meiner Uhren versende eine Schwarzwäld. **Uhr** mit reizender Schnitzerei, 24 cm Höhe, Werk geölt, preisw. Ware, dazu ein hübsches Wetterhaus für zus. ℳ 6.95 Nachn.
Uhrenfabrikation Schonach Nr. 1, Schw.

Zur Instandsetzung u. Weiterbetrieb einer während des Krieges stillgelegten, neuzeitlich eingerichteten Dampfziegelei in der Rheinpfalz werden
**Teilnehmer**
für eine zu bildende G. m. b. H. gesucht. Sehr hohe Rentabilität in Aussicht.
Angeb. unt. Nr. B29095 an die „Bad. Presse“.

**Geld** in jeder Höhe auf I. und II. Hypotheken auszuleihen. Ankauf von Restkaufschillingen etc. 10962
**August Schmitt,**
Karlsruhe, Hirschstr. 43.
Telephon 2117.

**Günstige Kapitalanlage!**
**Mk. 50–100000**
stille Beteiligung für sehr gut rentierendes, solides hiesiges Geschäft gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. B48750 an die „Bad. Presse“.


**Jagdversteigerung Herrenwies!**

Ein grüner Jagd-Lodenmantel ist mir nach der Versteigerung abhanden gekommen. Es liegt zweifelsohne ein Versehen vor und bitte um Rückgabe. 6129a

Adolf Kast, Gernsbach i. Baden (Murgtal).

Sonntag muschelförm. **Anhänger** verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Matthystr. 29, III.

**Verlaufen** rauhhaariger Dackel. Abzugeben geg. Belohnung Körnerstr. 2 II. B29706

**Hund entlaufen.** Kreuzung zwischen Rottweiler u. Dobermann, schwarz u. gelb gefleckt, hört auf d. Namen „Leo“. 20 Mk. Belohnung demjenigen, der über den Verbleib Aufschluß gibt. „Zähringer Löwen“, Adlerstraße 18. B20544

## Heiratsgesuche

Gebildet., vermögendes Fräulein, häuslich erzogen, evangel., 33 Jahre alt, hübsche, jugendliche Erscheinung, wünscht m. gebildetem, soliden Herrn in besserer Stellung bekannt zu werden, zwecks

**Heirat.**

Angebote u. Nr. B29111 an die Bad. Presse.

Fräulein 29 Jahre, ev., m. gut. Charakter, etwas ersp. Geld und schöner Aussteuer, wünscht auf diesem Wege sol. Herrn mit gut. Herzensbildung zwecks späterer

**Heirat**

kennen zu lernen. Angebote mögl. mit Bild. unter Nr. B44086 an die Bad. Presse. Verschwieg. zugesich. u. a. erwünscht.

Staatsangestellter, led., Mitte 30, kath., sympath. Erscheinung mit sehr guten Charaktereigenschaften, edlem Herzen mit schönem Einkommen, wäre geneigt, mit Fräulein oder jungen Witwe in Briefwechsel zu treten zwecks späterer

**Heirat.**

Ernstgemeinte Zuschriften mit Bild u. Nr. B20726 an die „Bad. Presse“.

**Heirat.**

Geschäftsmann d. Autobranche, 26 Jahre alt, tüchtig im Fach, große, stattliche Erscheinung, ev., wünscht die Bekanntschaft einer jung., vermögenden Dame zwecks späterer

**Heirat**

zu machen. Einheirat in ein Geschäft nicht ausgeschlossen. Angebote ohne Bild zwecklos, sind zu richten u. Nr. B28277 an die „Badische Presse“. Vermittler verbeten.

**Frl. vom Lande**

28 J., kath., 170 gr., bl., 8—10000 ℳ Vermögen, jedoch 1 Kind von 8 Jahr., wünscht sich bald zu verheiraten. Herr in sicherer Lebensstellung möchte sich meld. Witwer m. 1 Kind nicht ausgeschl. Nur ernstgemeinte Angebote unter Nr. B29108 an die „Bad. Presse“ erbeten. Anonym zwecklos.

**Heirat.**

Mittl. Staatsbeamtentochter, 20 Jahre, kath., häuslich erzog., wünscht mit einem besseren Herrn in Briefwechsel zu treten zwecks späterer Heirat. Angebote mit Bild unter Nr. B43998 an die Badische Presse erbeten.

**Heirat.**

Junger Landwirt, in d. 30er Jahren, in sicherem Heim, wünscht ein gleichaltriges Mädchen kennen zu lernen zwecks späterer Heirat. Kriegswitwe nicht ausgeschlossen. Angebote womöglich mit Bild unter Nr. B43826 an die „Badische Presse“ erbet.

**Heirat.**

Beamter, 28 Jahre alt, kath., in guter Stellung und geordneten Verhältnissen, wünscht mit gebildeter Dame von angenehmem Äußern u. Vermögen zwecks späterer Heirat in Verbindung zu treten. Nur ernstgemeinte Angebote mit Angabe der Verhältnisse u. Bild unter Nr. B29105 an die „Badische Presse“.

**Heirat.**

Gebildete Dame, Ende der 30er Jahre, Württ., evgl., friedlieb., vornehmer Charakter, über 50 000 ℳ Vermögen, wünscht mit Herrn besseren Standes u. entspr. Alters in Verbindung zu treten. Strengste Geheimhaltung. Diskretion. Direkte Zuschriften erbeten unter A 3997 an die Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart. A1513

**Briefwechsel,**

vorl. beiderf. postl. unt. Deckadr., mit gediegenem, verm. Fräul. od. junger Witwe wünscht 34 jähr. kathol. Staatsbeamter, mittelgr., vorn. Charakt., der sich nach glücklicher Ehe sehnt. Gefl. Zuschriften (evtl. von Verwandt.) unt. Nr. B29115 an die Geschäftsstelle der Badischen Presse erbeten


**!Heiraten!**
in allen Kreisen besorgt rasch und reell das best. bewährte Institut von M. Bosch, Pforzheim, Herrennerstr. 5. B28917


**Technischer Fachmann**

(Lokomotiv- und Kraftwagenführer) an schönem Platze Unterbadens, dem es an passend. Bekanntschaft fehlt, wünscht sich mit Fräulein od. Witwe (mit 1 od. 2 Kindern) bis zu 32 Jahren, mit etwas Vermög., baldigst zu verheiraten. Angebote, mögl. mit Bild, u. Nr. B29117 an die Bad. Presse.

Ich suche für eine verwandte Dame, 27 Jahre alt, kath., gesund, hübsche Erscheinung, m. 25 000 ℳ Barvermögen, der es infolge der Lage ihres Wohnortes an geeigneter Herrenbekanntschaft fehlt, ohne deren Wissen gebildeten, charakterfest. Herrn, am liebsten strebsamen, tüchtigen Kaufmann, als treuen

**Lebensgefährten.**

Diskretion zugesichert und verlangt. Wahrheitsgetreue Angebote unt. Nr. B29121 an Bad. Presse.

**Heirat.**

Beamter in sicherer Lebensstellung, Bank, sucht, da geeignete Anschlußgelegenheit fehlt, zur Gründung eines eigenen Heims mit einem Fräulein in Verbindung zu treten. Erwünscht wäre ein gebildetes, lebenslustiges nettes Fräulein, 20—25 Jahre alt, mittelgroß, mit Aussteuer u. etwas Vermögen. Evtl. Vermittlung durch Angehörige erwünscht. Str. Verschwiegenheit unter Ehrenwort zugesichert. Gefl. Mitteilungen erb. unter Nr. B43824 an die „Bad. Presse“.

**Heirat.**

Herr, 35 Jahre alt, ev., guter u. solider Charakter, gesund, stattliche Erscheinung, vor d. Kriege lange Jahre als I. Koch tätig, wünscht in vorhandenes gutes Restaurant einzuheiraten. Ja. Witwe mit Kind nicht ausgeschl. Strenge Diskretion zugesl. aber auch verlangt. Gefl. Zuschr. mögl. m. Bild unt. Nr. B28699 an d. Bad. Pr.

Akad. geb. Architekt, ev., in sicherer Position, m. 2 Knaben v. 6 u. 9 Jahren, wünscht mit Fräulein od. jung. Witwe ohne Kind., gleich welcher Konfession, in brieflichen Verkehr zu treten zwecks späterer

**Heirat.**

Damen mit vornehmem Charakter (volle Figur erwünscht) wollen unter Angabe des Vermögens u. sonstig. Verhältnissen, sowie Beifügung eines Lichtbildes, unter Nr. B29109 an die Badische Presse ihre geneigte Zuschrift einsend. Anonym zwecklos. Verschwiegenheit ehrenwörtlich.

Gebild. Herr, ev., in den 30er Jahren, Redakteur, mit eigenem flottgehendem Geschäft und hohem Einkommen, stattl. Erscheinung, beabsichtigt

**Heirat**

mit charaktervollem, gebildetem Fräulein aus guter Familie und entsprechenden Verhältnissen. Häusl. Sinn und Herzensgüte bevorzugt. Gefl. Briefe mit Bild, welches sofort zurückerstattet wird, vertrauensvoll erbeten unter K 3961 durch die Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. Strengste Verschwiegenheit zugesichert u. verlangt. Gewerbsmäß. Vermittlung verbet., dagegen Mitwirkung von nächsten Verwandten erwünscht. A1507

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

## Frauenarbeitsschule des Bad. Frauenvereins

(gewerbliche Unterrichtsanstalt)
zur Hebung der Bildung und Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts.

Am 8. September, vormittags 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse für häuslichen Bedarf in Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen mit entsprechendem Schnittzeichnen (Umarbeitung und Verwertung älterer Gegenstände): Flicken und Kunststopfen (zeitgemäße Strumpfflickerei), Weißsticken, Buntsticken, Knüpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Putzmachen, Feinbügeln, Frisieren, Zeichnen, Buchführung, Rechnen und Deutsch, Turnen, Gesang und Lebenskunde.
Berufsausbildung für Handarbeitslehrerinnen und Lehrerinnen an Gewerbeschulen, Weißnäherinnen, Kleidermacherinnen, Zimmermädchen u. Kammerjungfern.
Extrakurse für Damen in Weißnäherei und Schneiderei.
Mittwochnachmittagskurse für schon im Dienst stehende Zimmermädchen und Jungfern in Weißnähen, Kleidermachen, Flicken und Feinbügeln.
Schülerinnenheim für auswärtige Teilnehmerinnen am Unterricht. Sorgfältige Erziehung und Pflege.
Satzungen durch die Anstalt, Gartenstr. 47. Anmeldungen bei der Leiterin, Fräulein Josefine Mayer, Hauptlehrerin, bis zum 1. August täglich zwischen ½11—12 Uhr oder schriftlich. 11064
Karlsruhe, im Juli 1919.
Der Vorstand der Abteilung des Bad. Frauen-Vereins.

**Gebrauchte**
**Holzbearbeitungsmaschinen, Sägegatter, Werkzeugmaschinen, Lokomobilen, Transmissionsteile**
kauft und verkauft
**Hans Juller,**
Masch.-Handlg. u. mechanische Werkstätte,
**Karlsruhe, Gerwigstr. 31,**
Fernsprecher Nr. 5009. 11523

Selbstgeber verleiht schnell, diskret **Geld**, Ratenzahl. gestattet, ohne Vorspesen. B26521 J. Maas, Hamburg 5

**Kaufgesuche**

**Versand-Geschäft** oder anderes Geschäft gesucht, auch mit klein. Haus, hier od. auswärts. Angebote unt. Nr. B43698 an die „Bad. Presse".

**LANDHAUS** mit etwa 6 Zimm., Stallung, Obstgarten, etwas Wiese u. Feld zu kaufen gesucht, evtl. Tausch geg. Villa in Weimar. B29101 Pabst, Weimar, Bismarckstraße 15.

**Haus** mit 3 od. 4 Zimmer- od. Doppel-Wohnungen in Karlsruhe zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 320666 an die Bad. Pr.

**Kleines Wohnhäuschen** bei Karlsruhe zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. 320595 an die „Bad. Presse" erb.

**Haus.** Suche ein modern eingerichtetes 2 oder 3 Familienhaus im westlichen Stadtteil, m. kl. Garten, bei größerer Anzahlung sofort zu kaufen. Angeb. von Selbstkäufer unt. Nr. B44014 an Bad. Presse.

**1 Schreibmaschine,** mit sichtbarer Schrift, **1 Büroschrank** (Formular-Schrank) zu kaufen gesucht. 11471 Rosenfeld & Co., Karlsruhe-Mühlburg, Neureutherstraße 5.

**Zigarren-Fabrik** kleinere, sofort von Fachmann zu kaufen gesucht. Gefl. Angeb. unter Nr. 11513 a. d. Bad. Presse.

**Kleider, Schuhe** B43878 Wäsche, Federbetten, Vorhang-Portiere, Teppiche, Reißzeuge, Uhren, Mandoline, Gitarre, Geigen usw. kauft zu hoh. Preisen Gloser, Adlerstr. 18a.

**Kriegsanleihe** zu kauf. gesucht. Größere Beträge bevorzugt. Angebote m. Betrag u. Preis unt. O. 3 an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim. Rückp. beif. A1084

**Piano,** gut erhalt., in der Preislage 12—1500 Mk. zu kaufen gesucht. Angebote unter 320567 an die „Bad. Presse" erb.

**Fässer** aller Art kauft A1010 Stuttgart, Faßhandlung Gottlob Müllerschön Telef. 7107. Heustr. 9.

**Gebrauchte Möbel,** Schlafzimmer, auch einz. Stücke, Diwan, Büfett oder Vertiko, Teppich, zu kauf. gesucht. Angebote Fr. Schuster, Ludwig-Wilhelmstr. 18. Telefon 4161. B29055

**1 Ladentisch** und einige Schubleisten-Gestelle zu kauf. gesucht: Josef Stemmelen, Hirschstraße 10. 320616

Guterhaltener **Wandgasbadeofen** eventl. mit Zimmerheiz. und Wanne zu kauf. ges. Gefl. Angeb. u. 320516 an die „Bad. Presse" erb.

Braune, rote od. gelbe **Ledergamaschen** Größe 42 oder 43, zu kaufen gesucht. Angeb. unter B44084 an die „Bad. Presse".

**Eisenhändler** sucht Kauf oder Beteiligung mit Kapital bis 100 000.— Mk. Offerten unter F. K. 4743 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. A1511

Neu zu gründende A1506
**Düten- und Papierwarenfabrik** mit Buchdruckerei sucht, neu oder gebraucht, hierzu geeignete Maschinen für Spitzdüten, Bodenbeutel, Flachbeutel, Unionbeutel, ferner Tiegel, Schnellpressen, Schriften, Regale, Stereotypie-Einrichtung usw. und bittet um entsprechende Angebote unter genauer Beschreibung der Fabrikate, Alter und Leistungsfähigkeit mit alleräußersten Preisen und kürzester Lieferzeit bei sofortig. Barzahlung unter C852? an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.

**Oefen** für 2 Geschäftslokale, 450 bis 600 Kubikmeter Heizfläche, Irisch Dauerbrenner, Fabrikat Esch oder Junker bevorzugt, in gutem Zustande gesucht. 6125a.2.1
**W. Duchilio,** Freiburg i. B., Kaiserstraße 152.

**Zwei Motorrad-Mäntel** mit Schläuche, 26×2½, **1 Motorrad,** 1 Zylinder, **1 Motorrad,** 2 Zylinder (mit allen Neuerungen versehen). Das. mehrere Faß od. jedes Quantum Benzol zu kauf. gesucht. Hämerlein, Durlacher-Allee 29a, 5. St. B29151

**Zu verkaufen**

**Wohn-Häuser, Geschäfts-Häuser,** auch für kleinere Industrie geeignete Häuser, sowie mehrere Gasthäuser, in sehr guter Lage, hat im Auftrag zu verkaufen die 6063a Liegenschafts-Agentur Karl Kniep, Lahr i. Baden.

**Kleines Geschäft** in Musikinstrument., Saiten, Ersatzteilen u. s. f. Sichere Existenz, bedeutend ausbaufähig, ist ev. mit Wohnung zu verk. Kann von Jedem geführt werden. Auskunft erteilt H. Maier, Wilhelmstraße Nr. 32. 320673

Ein gut rentabl., 4stöckig. **Wohnhaus** m. Hintergebäude zu verkaufen, eventl. auch gegen ein kleines Landhaus mit etwas Feld nach Uebereinkommen einzutauschen. Angebote u. Nr. B44010 an die Bad. Presse.

Schönes 1912 erbautes, d. Neuzeit entspr. eingerichtetes **Landhaus** 7 Zimmer, Veranda, Küche, Remise und Gemüsegarten, ist in nächster Nähe von Karlsruhe sofort z. verkaufen. Näh. bei Ruffler, Knielingen, Bahnhofstr. 11. 320600

**Haus** ¼ Std. von Karlsruhe entfernt, Bahnstation, ist ein neues Haus m. groß. Garten, Scheuer m. Stallung, zum Preis von 15 000 ℳ zu verkf. Angebote unt. Nr. B44036 an die Bad. Presse.

**Häuser-Verkauf.** mit und ohne Geschäfte, jeder Art, in allen Plätzen und Preislagen 320702 teils bald beziehbar. Gg. Heberle, Liegensch.-Büro, Yorkstraße 37, Tel. 2399.

**Hotel mit Kino** einziges im Städtchen, zu verkaufen. Anfragen unter F. K. 4741 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. A1510

**Wirtschafts-Verkauf.** Nahe Karlsruhe, Bahnstation, gute Lage, ist eine alte, gute Wirtschaft samt Inventar zu 65 000 Mk. zu verkaufen. 320701 Gg. Heberle, Liegensch.-Büro, Yorkstraße 37, Tel. 2399.

**Gastwirtschafts-Verkauf.** Infolge Todesfall ist eine gutgehende und an gutem Platze gelegene Gastwirtschaft preiswert zu verkaufen. Tüchtig. Geschäftsleuten ist hiermit Gelegenheit geboten, ein gut rentier. Geschäftshaus zu erwerb. Wo sagt unter B28987 die „Bad. Presse". 2.2

**Landgasthof,** Nähe Karlsruhe, nachweisbar gut rentierend, altbekanntes gutes Gesch. zu verkaufen oder mit Vorkaufsrecht an nur kapitalkräft. Wirt zu verpachten. Angebote unter B43722 an die „Bad. Presse" erb.

**Grundstücks-Verkauf.** Ein am Südabhang des Turmbergs zu Durlach gelegenes Grundstück von 28,36 a, mit Obstbäumen in Hoch-, Halb- u. Zwergstämmen bepflanzt, Garten- u. Gerätehaus versehen u. mit stabilem Drahtzaun eingefriedigt, hat aus freier Hand zu verkaufen Laier, 5911a3.3 Waisenrat.

**Holzbaracken** 4 Stück neue, noch nicht aufgest. gewesen, 6×16 m lang, umständehalber billig abzugeben. 6133a Franz Breyer, Durlach, Dürrbachstr. 12. Tel. 86.

**Acker** 9 Ar, bei der Telegraphen-Kaserne, mit Kartoffeln und Mohn bepflanzt, zu verkf. Kriegsanleihe wird zum Teil in Zahlung genommen. Angebote u. Nr. 320665 an die Bad. Presse

**Ein Weißzeug-Schrank,** ein Gasherd mit Backofen, sowie einige Tische zu verkaufen. 11503 Reiche, Riefstahlstr. 8, I.

## Fässer-Verkauf.

Wir haben noch eine größere Anzahl Bier- und Weinlagerfässer von 13 bis 49 hl Inhalt zu verkaufen. Die Fässer lagern bei der Kriegsküche im Schlachthof und im städt. Krankenhaus, wo nähere Auskunft erteilt wird. 11438
Karlsruhe, den 14. Juli 1919.
Städt. Kriegsspeisungsamt.

## Villen u. Landhäuser

| | |
|---|---|
| Bei Todtnau 5 Zim., Gart., 2 Mg. Wies. | 15 000 ℳ |
| Haslach, Bauernhaus, Scheuer, Stallung | 16 000 ℳ |
| Völlersbach, 4 Zimmer, großer Garten | 16 000 ℳ |
| Grünwettersbach, Stg., Scheuer, 43 Ar Fld. | 16 000 ℳ |
| Ehrenstetten, 6 Zimmer, kleiner Garten | 25 000 ℳ |
| Lehningen, 3 Zimmer, 45 Ar Feld | 30 000 ℳ |
| Villa b. Pforzheim, 5 Z., Bad, gr. Gart. | 35 000 ℳ |
| Petersthal, 10 Zimmer, kleiner Garten | 35 000 ℳ |
| Freudenstadt, 7 Zimmer, 2 Küch., Gart. | 38 000 ℳ |
| Menzenschwand, Hofgut, 18 Morgen | 42 000 ℳ |
| Villa a. d. Bergstr., 8 Zim., Bad., Gart. | 45 000 ℳ |
| Wildbad, 9 Zimmer, Bad, 14 Ar Garten | 50 000 ℳ |
| Landh. b. Königsfeld, 6 Zim., 10 M Feld | 38 000 ℳ |
| Neuenbürg, 9 Zim., Bad, 10 Ar Garten | 50 000 ℳ |
| Freudenstadt, 12 Zim., Bad, 25 Ar Gart. | 85 000 ℳ |
| Freudenstadt, hochherrschaftl., 11 Zim. | 200 000 ℳ |
| Villa hier, 10 Zim., Zentr.-H., el. Licht | 80 000 ℳ |
| Villa hier, 13 Zim., Zentr.-H., el. Licht | 125 000 ℳ |

**M. Busam,** B38727
Liegenschafts-Büro, Herrenstraße Nr. 38.

## Pension Herrenalb,

auch als schöner Privatsitz geeignet, herrliche Lage, 20 Zimmer, elegant möbliert, zirka 4800 qm Garten und Park, zu 180 000 Mk. samt reichlichem Inventar zu verkaufen.
**Gg. Heberle,** Liegensch.-Büro, Yorkstr. 37. 320704 Tel. 2399.

## Gold- und Silberwaren zu verkaufen.

8 Stück Herren- und Damen-Ringe, moderner Silberschmuck, Am. Double-Ketten, Perl- und Korallen-Ketten und anderes en bloc oder geteilt abzugeben. Angebote unter Nr. 320502 an die „Bad. Presse".

**Großer Posten Papiergewebe:** wie Matratzendrell, Bodenläufer, Futterstoffe, ferner fertige Matratzenschoner zu verkaufen. B43738 Nur schriftliche Anfragen erbeten an Paul Malsch, Maxaustr. 25.

**Baden-Baden.** Großes **Wirtschafts-Büfett,** mit zugehörigem Gläserschrank billig zu verkaufen. Näheres bei A1500 **Frau Horn,** Sofienstraße 22.

**Eine Breitdreschmaschine** ist billig zu verkaufen. 11309 **H. David,** Karl-Wilhelmstr. 38, Telefon 2067.

**Bau-Grundstücke** in Herrenalb insgesamt 3500 qm in sonnigster Lage an der Chaussee nach Dobel gelegen sind zu verkaufen. Näheres bei Stein, Dobelstraße 203, 6126a Herrenalb.

**Schöner Salon,** 1 Vitrine, 1 Tisch (Mahagoni), 1 Sofa, 4 Fauteuils, Polster wie neu, Roßhaar, 1 Serviertisch (Eiche), 1 Küchenschaft zu verkaufen. Ganzmann, Sofienstr. 152, I. 320624

**Diwans** neu, in Plüsch, Taschen- und Stoffbezug, darunt. noch la. Qualität in bekannter Güte. B43954 Polsterei R. Köbler, Schützenstr. 25.

Schönen antiken **Schrank** (Altertum), aus Ettling. Schloß stammend, preiswert zu verkaufen. Zu erfr. unt. Nr. 6135a in der „Bad. Presse".

**Zu verkaufen** ein fast neuer, polierter Tisch, eine Kommode, Kindermatratze, Erstlingswäsche, ein Trauer- u. ein Sommer-Capothut u. eine Waschmaschine. Zu erfr. Lindenplatz 4, Karlsr.-Mühlburg, Glebler. 11470

**Preiswert zu verkauf.:** 1 Haushaltungs-Nähmaschine, 1 Spinnrädch., 1 Kommode, 1 eintürig. Schrank, 1 großer Bodenteppich, 2 Meter breit und 3 Meter lang. Brauner, Rudolfstraße 10. 320677

Eine neue B43934 **Küchen-Einrichtung** preiswert zu verkaufen. Durlach, Restr. Weinberg Liedler, Kirchstr. 3, 2. St.

Neue **Kücheneinrichtung** zu verkaufen, Schrank, Anrichte, Tisch und 2 Stühle. Schrank 3teilig 1.30 m lang, Majolikasteinen, Einlage Eisverglasung, Messingbeschläge, alles mit gutem Linoleumbelag, weißer Emailleanstrich. Preis 980.— ℳ. Sehr preiswert. Graben b. Karlsruhe, Schreiner Schoß, Sudckerstr. 1. 320563

Komplettes, gutes Bett, Schrank, Vertiko, Kinderbett, Kindertisch mit 2 Stühlen zu verkaufen: E. Fröhlich, Uhlandstr. 12, part. Möbelgeich. 320614

**Kücheneinrichtungen** von ℳ 400.- an, Schlafzimmer m. Waschkommode (Spiegelauss.) ℳ 1000.-, Schränke groß, hell u. dunkel 180.-240.- ℳ, Tische von ℳ 25.- an, Hocker ℳ 7.-, Schemel, gut. sol. Arb. Schreiner Büßinger, Essenw.-Str. 42 Htb. II. Schlachthof. B[illegible]

**Vollständ. Bett** (200 Mk.) zu verkaufen. Anzus. vorm. B43724 Kiel, Ritterstr. 36.

**Eiserne Kinderbettstelle,** Aquarium z. vkf. Kölsch, Luisenstr. 46, H. B43982

2 moderne Bettstellen, roh, auf Wunsch gestrich. od. poliert, billig zu verkaufen. Adlerstr. 38, I. Steidlinger. B42538.5.5

**Zwei gleiche Betten** einzelne Betten mit und ohne Federn, einzelne Deckbetten, Matratzen, Vertiko, Diwan, Schrank, Tische, Stühle, Wasch- u. Nachttische, Flurgarderoben, alles sehr gut erhalten, billig zu verkauf. bei J. Silbermann, Verkaufstelle, Brunnenstraße 1. 320680

Einschläfr. Bettstelle mit Rost und 10 Postkistchen zu verkaufen. Bachstr. 56, Htb. 1. Stock (Karcher). B29041

**1 Bett,** vollstnd., billig zu verkaufen. K. Weidemann, Kapellenstraße 52. 320739

Zwei ältere Bettstellen mit Rost noch gut erhalten, sind zu 50 ℳ zu verkauf. Kapellenstr. 12, 2. Stock bei Schmidt. 320615

**Zu verkaufen:** 1 poliertes Bett mit Rost u. 3teil. Matratze 120 ℳ, 1 neuer Entlassungsanzug 80 ℳ, ein neuer Einheitsmantel 70 ℳ bei Jakob Erhardt, Markgrafenstr. 17, 3. St. 320632

Zu verk. neue Roßhaarmatratze 450 Mk., gepolst. Nachtstuhl 80 M., Kindermatratze 40 Mk., vollständ. Bett m. Roßh.-Matratze 250 M. 320585 Serauer, Klauprechtstr. 18.

**2PS. Drehstrom-Motor** 220 V., Kurzschlußanker, 1430 Umdrehung., Sterndreieckschaltung, Fried.-Ware, ist um den festen Preis von 1000 Mk. weg. Vergrößerung des Betriebs zu verkaufen. Angeb. unter B43860 an die „Bad. Presse". 3.2

Zu verkaufen: 1 Burinstr. 1 Wälzmaschine, sow. weißseid. Brautkleid. 320710 Kapellenstr. 72, 3. Stock, Gerber.

**Friedens-Auto** Brennabor, 6/18PS., fahrbereit, mit fast neuer Bereifg. u. 2 neue Reserven, kompl. Beleuchtung, Autovox, Pfeife, Seitenlampen und Windschutzscheibe, Messing-Wagen, ist hellblau lackiert, mit schwarz. Lederpolsterung, sofort billig zu verkaufen. Daselbst ein 6/12 PS., 2 zyl.

**Mauer-Lieferungswagen** mit Bereifg., kompl. Beleuchtung, Scheibe und Plane. Wagen ist in gut Zustande und fahrbereit. Anzusehen bei B28945 A. Kohm, Durmersheim

Wegen Platzmangel zu verkaufen: **1 Tandem** m. Herren- u. Damensitz o. G. 80 ℳ. **1 Herrenrad** m. prima Gummi und Freilauf 280 ℳ. **1 neues Damenrad** o. Gummi m. Freilauf 350 ℳ. **1 Knabenrad** m. Freilauf u. Ersatzbereifung 150 ℳ. 1 Motorradrahmen mit Hinter- u. Vorderrad 80 ℳ. 1 Gaslampe 12 ℳ. 1 Akkumulator 15 ℳ. 1 Induktor 20 ℳ. 1 bereits neues Leitspindel-Drehbank-Vorgelege 250 ℳ. 1 Grammophon m. 10-Z.-Einw. u. Platten 150 ℳ. 1 bereits neuer Fußball 80 ℳ. 1 Rechenschieber 10 ℳ. 1 Reißzeug 20 ℳ. 11359 H. Witzemann, Mühlburg, Rheinstr. 34a.

**Motorrad Motorêve** 2 PS, 2 Cyl., prima Maschine, fahrbereit, zu verkaufen. Adlerstr. 32, Laden, Bez. B43726

**Herrenrad Presto,** bereits neu, mit Prima Gummi, sowie 11490 **Damenrad Adler,** bereits neu, zu verkauf. Hartung & Rüger, Marienstraße 68.

Gut erhaltenes **Damen-** sow. ein **Mädchenrad** mit Gummi zu verkauf. B44008 Mellert, Durlacherstr. 31, Hof, lks.

**Fahrrad** eleg., stark, mit Freilauf u. Friedensgummi, bill. zu verkaufen: Stephan, Waldhornstraße 25, 4. Stock. B44006

**Herrenrad,** mit Torpedofreil. u. gut. Gummibereifung bill. zu verkauf. Anzuseh. 12—2 Uhr. B29017 Emma Gröbel, Karlsruhe. Winterstr. 17, Hbs., pt.

**Herren- u. Damenräder** pr. Gummi, gebr. u. neu, zu verkaufen. Werner, Schützenstr. 55, II. B44054

Zwei Fahrräder mit Freilauf und Friedensgummi 250 und 320 Mk. Grünwinkel, Sinnerstr. 5, II I. (Kühle). B[illegible]

Neues Fahrrad zu verkaufen m. prima Gummi, sowie ein rasiereiner Rollwetter, 5 Mon. alt. Kronenstraße 3, Zehle. 320720.2.1

**Fahrrad** mit Gummibereifung billig zu verk. Groß, Durlacherstr. 85 IV. B43986

**Zu verkaufen:** Ein H.-Fahrrad mit Gummi, ebenso ein bereits neuer Kinderwagen. Näheres Bunsenstr. 4, 4. Stock. Zahlmeister Rabier. B29181

**Break** mit Verdeck zu verkaufen bei Leopold Benz, Grötzingen, bei Durlach. B29127

**Ein Viktoriawagen** und eine **Federn-Rolle** billig zu verkaufen bei Karl Schmitt Wwe., Wiesental A. Bruchs. 6039a

**4rädr. Handwagen** zu verkauf. Akademiestr. 35 (Werkstatt). 320655

Sehr gut erhalt. 2-löchr. **Herd** bill. zu verk. Kaltner, Marienstr. 79, pt. B[illegible]

**2 Herde,** mittlere, bill. zu verkauf. Bock, Akademiestr. 28.

Fast neuer, guterhalt. **Gasherd** für 25 ℳ u. ein Sportwagen ohne Verdeck für 20 ℳ zu verkauf.: Lachnerstr. 24, 1. Stock bei Zimmer. 320640

**Gelegenheitskauf.** Grß. **Majolikaherd,** 1,60 × 80 cm, Abzug links, für Wirte, Kostgeberei od. groß. Haushalt geeignet, im Auftrag zu verkaufen. Anzuseh. v. 6—8 abends. W. Schmidt, Karlfriedrichstr. 18. 320629

**Gasbadeofen** mit Zinkwanne und fast noch neue Zinkwanne zu verkaufen. B28973 Körnerstraße 37, Htb., I. Goldschmidt.

**Kohlenbadeofen** (Kupfer), gebr., gut erh., zu verkaufen. 320656 Blechnerei u. Inst.-Gesch. Gg. Schöbich. Akademiestraße 35.

Weißer **Gasherd** mit Nickel-, Brat- und Backofen, zu verk. Werner, Schützenstr. 55, 2. Stock. B44052

Mittlerer **Schlosserherd** wie neu zu verkaufen. Schützenstr. 53, H., Werner. B[illegible]

**Bade-Einrichtung** Vaillantwand-Gasbadeofen mit emaillierter Wanne, fast neu, zu verkaufen. B43984 Leon Kahn. Kreuzstr. 6. Tel. 3726.

**Zu verkauf.:** Zinkbadewanne 45 Mk., Gasherd 3flamm. 10 Mk., Wringmaschine 10 Mk. E. Eicner, Kriegsstraße 127, III. B29131

**Brennholz** prima trock., zu verkauf. Zentner à 4.75. 320650 J. Kögel, Sedanstr. 8.

Mehrere Hundert leere, z. Teil einmal gebr. **Kisten** billigst abzugeben. Zu erfragen Karlsruhe, 11492 Kaiserstr. 168, III.

**Eiskasten,** 190×170×80 cm, wird preiswert abgegeben. Daxlanden, Krämerstr. 9. Blank. B43780

Einige Hundert kg **Blech** von altem Kühlschiff, in Tafeln zerlegt, zu verkaufen. 6141a Murgtalbrauerei A.G. Gaggenau Telefon 2.

Mehrere 100 kg la. **gefalzte Ofenrohre** hat an Wiederverkäufer preiswert abzugeben. Emil Heitz, Eisenwaren, Bühl (Baden). 6146a

**Mauerkalk und Düngerkalk** zu verkaufen. B43980 F. Sedlmayer, Schönfeldstraße 6, II.

**Hausteine** Sulzfelder, hier lagernd, behauen, auch für Gossensteine, hammerrechtes Mauerwerk passend, ca. 25 cbm, zu verkaufen. Anfrag. unt. Nr. B43882 an die „Bad. Presse".

2 große **Radierungen,** Prachtstücke, in dunklen Eichenrahmen, zu verk. Angeb. unt. Nr. 320547 an die „Bad. Presse".

**Gutes Fernglas** zu kaufen gesucht. Angebote u. 320688 an die „Bad. Presse".

**Zu verkaufen! Feldstecher** 4—6 fache Vergrößerung. Kaiser-Allee 95, part. Stöcker. 11469

**1 Hand- u. 1 Klapp-Camera „Jca",** fast neu, 9×12, für Platten, zu verkaufen. Anzuseh. bei Roth, Roonstraße Nr. 25. 320691

Gut erhaltener **Bechstein-Flügel** zu verkaufen. Auskunft erteilt Herr Bartholomä, Illenau. B29133

**Feine Laute,** edler Ton, vornehme Ausstattung, für nur 140 ℳ. Zu erfr. unt. B29128 in der Bad. Presse.

**Pianino,** wie neu, u. **Klavierstühle** billig zu verkauf. Rudolfstraße 1, 2. Stock (Scheller, Klavierhandlg., kein Laden). B43460

**1/1 Geige** altes Instrument zu verkaufen. Unger, Werderstr. 88, IV. B29135

**Laute u. Gitarre** gt. Instr., preisw. abzug. Lessingstr. 78, V. r. B[illegible]

Zu verkaufen: 1 Kinder-Klappsportwagen, noch sehr gut erhalten, 1 Paar Sandalen, Größe 42, 2 Paar Damenschuhe, Gr. 38, 1 Kinder-Badezuber. Näheres Wegert, Roonstraße 31, 3. St. 320 13

**Kinder Sport-Wagen** u. Zylinderhut sind billig zu verkaufen. A. Landtwing, Fasanenstr. 24 H. II.

**Wagen-Decke** neu, la Segeltuch, 5×3 m

**Pferdeteppiche** 2,25×1,85 m, preisw. z. vkf. Müller, Lederwarenfabr. Waldstr. 45. 320540

Schöne **Nähmaschine** 75 ℳ, gute 1 neue Nähmaschine 300 ℳ zu verk. Werner, Schützenstr. 55. B44050

Gutgehende **Nähmaschine** wegen Platzmangel abzugeben. Kapellenstr. 44, 5. St. Müller. 320754

**Schreibmaschine** mit sichtbarer Schrift, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Anzus. v. ½5—7 Uhr. Werderstr. 88 II., Bender. B44004

**Elegante Reisetasche** Krokodilleder, neu, zu verkaufen. Angebote unter Nr. B29099 an die „Bad. Presse" erbeten.

Zu verkaufen eichenes **franz. Billard** mit Marmorplatte und Gummibanden, sehr gut erhalt. Angebote unter B29098 an d. Bad. Presse.

**Hand-Lampenkabel** Kupfer, 2×2,5, ca. 50 m zu verkaufen. Angebote unter Nr. 320697 an die „Bad. Presse".

**Schiefertafeln** 3[illegible] 8 Stück, L. 150 cm, Br. 80 cm, St. 2 cm, sowie 1 Messing-Kronleucht. für elektr. Licht, schönes Exemplar, billig zu verk. Kapellenstr. 52, pt. Anzusehen von 12—2 Uhr.

Sehr gut erhaltene hahnl. **Doppelflinte** K. 16. Repetier-Pirschbüchse, zu verkaufen. Gasthaus z. Nußbaum, Ecke Adler- u. Markgrafenstraße. 320631

**Zeitschrift d. Vereins D. Ingenieure** Jahrg. 1901—1908, gebd mit Lederrücken, zusammen 16 Bde., für 120 ℳ zu verkaufen. Zu erfr. unter Nr. 11464 in der „Bad. Presse". 2.2

**Zu verkaufen:** ½ Dtzd. leinene Kopfkissen, ½ Dtzd. Gläsertücher, ½ Dtzd. Servietten, 3 Damast-Tischtücher, 2 Baumwollflanell-Unterröcke, 1 Kinderwagendecke, 1 Moltondecke, 1 Bettüberwurf und sonst verschiedenes. 320676 Brauner, Rudolfstraße 10.

**Einige Leintücher** (Friedensw.), neu, billig zu verkaufen. Eichstetter, Kronenstr. 13, I. 320617

**Zu verkaufen! Steppdecke** und Kinder-Federbett. Kaiser-Allee 95, part. Stöcker. 11468

Billig zu verkauf.: feine kompl. Baby-Wäsche, feines Badewännchen mit Ablauf u. Untergestell, alles Friedensware. Lehmann, Kriegsstr. 64, 2. Stock. 320582

**Weiße Cheviotbluse** mit blauer Hose f. Knaben im Alter v. 4 Jahr. Preis 35 ℳ. Kinder-Gummischuhe zu verkf. Hammerschmidt, Sofienstraße 208, I. 320663

**Weißes Battistkleid,** lila leinen Kostüm, seid. Bluse, grünes Wollkleid, schw. Taft für Bluse, preisw. abzug. B29137 Sieferer, Gartenstr. 8, 2.

**Drei Damenröcke,** wie neu, sowie ein **Rückkorb mit Kissen,** für Bäcker oder Metzger geeign. ein P. gute **Militär-Schnürschuhe** Gr. 42, hat zu verkaufen F. Himmel, Morgenst. 8, 5. Stock. 320685

**Bill. zu verkaufen:** 1 feldgrau. Militärmantel, 1 blaue Militärhose, 1 blauer Anzug, 2 Paar Arbeitsstiefel, 43—44, 2 Paar Militärrohrstiefel, 42—44, 1 Paar Zugstiefel, 42—43, 2 Paar Schnallenstiefel, 40—42. 320675 Brauner, Rudolfstr. 10.

**Zwei Anzüge** hell, 100 ℳ, dunkel 200 ℳ, beide sehr gut erhalt., für starke Figur geeign., zu vkf.: Dahm, Herderstraße 9. B43366

**Neuer Anzug,** mittlere Größe, billig zu verkaufen. Schneidermstr. Oberst, Zirkel 9. B43616

**Neuer, feldgr. Anzug** 150 ℳ für starke Figur zu verkaufen. Schilpp, Schützenstr. 48, II. r.

**Knaben-Anzug** für 4—6 jährigen billig zu verk. Dünner, Akademiestr. 35 II. 320657

**Anzug,** noch neu, braun, Friedensstoff, mittl. Größe, desgl. eine Mil.-Bluse, neu, für kleine Figur, und eine Drillich-Jacke zu verkaufen. Anzusehen Marienstr. 49, 3. Stock (Schrander). 320719

**Zu verkaufen:** fein. Sakko-Anzug, mittl. Größe, Herrenstiefel Gr. 42, 1/1 Geige, vorz. Instrument. Siebler, Kellenstr. 21, 5. St. 320693

**Achtung!** Für Arbeiter od. Fuhrmann B43920 **Röcke Hosen** u. andere brauchbare Sachen, billig zu verkaufen: Gottesauerstraße 19, bei Balschus.

## Import.

Zu verkaufen an kapitalkräftigen Abnehmer einen **großen Lagerposten** Damen- und Herren-**Schuhe** in gangbarsten bis feinst. Ausführungen. Qualitätsware zu vorteilhaften Preisen. A1512 Offerten unter Nr. O. F. 7177 Z. an Orell Füssli - Annoncen, Zürich (Schweiz.)

1 Paletot, 1 schwz. Damenkostüm, beides neu, zu verkaufen. Anzus. 6-8 abds. B43978 Schmitt, Kaiserstr. 22, 4.

**2 schöne Sommerhüte** billig zu verkaufen. Gerwigstraße 36, 3. Stock links. 3208[illegible]

Billig zu verkaufen: Ein Paar neue prima **Touristen-Stiefel** (28) und einige Paar **Arbeits-Stiefel.** Rudolfstr. 23, part. 11501 Samsson.

Ein Paar hohe Reitstiefel, sowie ein guterhaltener Mantel hat billig abzugeben 320622 L. Ortmann, Lammstr. 7c, 2. Stock.

**Zu verkaufen:** 1 Paar Infanteriestiefel (27), 1 Paar Kavalleriestiefel (25) bei Wirth, Yorkstr. 3. 115[illegible]

1 P. Reit-, 1 P. Jagd-, u. 1 P. Bergstiefel, Gr. 44, bill. zu verk. 320709 Weiß, Yorkstr. 17, III. 1.

Einige Paar getragene **Herrenschuhe** Gr. 40, 44 u. 45, sowie 2 Paar neue Stiefel, Gr. 43 u. 45 zu verkauf.: R. Hudelbach, Kaiser-Passage 54, 3. St. r. B44046

1 Paar braune **Herren-Stiefel** u. 1 Pr. schwarze, Gr. 42, zu verkf. Sofienstr. 18, 4. St., Dörsam. 32068[illegible]

Ein Paar **Herren-Schnallenstiefel** neu, Gr. 42, älter. Herrenanzug, dunkel, mittl. Größe, 1 neue, schwarze Spitzenbluse zu verkauf. Wilhelmstr. 41, III, bei Lauer. 320672

**Zu verkaufen:** ein Paar rindslederne **Männerschuhe** Nr. 43, fast neu, wasserdicht, gefällige Form, ungenagelt, f. älteren Herrn geeign. daselbst auch 1 Paar getragene Nr. 43, für aufs Land, bei Weimar, Putlitzstr. 14, II. 1.

Ein Paar B44016 **Reitstiefel** Größe 28, f. 50 ℳ zu verkauf.: Leistnaitr. 58, 2. Stock links. Kraft.

**Billig zu verkaufen:** Tennisschuhe Nr. 42, gelbe Knabenstiefel, Maßarbeit, Nr. 36, gelbe Damenschuhe Nr. 40, gelbe Damenstiefel Nr. 39, weiße Stiefel 36, Spangenschuhe Nr. 36, sowie sonstige Herren- und Damenstiefel und Arbeitsschuhe. Karlstr. 75, Sth. 4. Stock. Schubin. B43763 Licht.

**Damen-Schnürstiefel,** schwarz Makarbeit, extra hoch, 38/39, etwas getragen, preiswert zu verkf. Anzusehen von 3—5 Uhr nachm. Vorholzstr. 48, 2. St., Seiler. B29177

Einige Zentner 6128a **Stoppelrübsamen** I. rotköpfige, zu verkauf. Wird auch in kleinen Mengen abgegeb. Preis nach Uebereinkunft. Friedrich Weidehammer, Hedwigshof b. Ettlingen.

**Pferd!** Großes, starkes, 4jähr. Russenpferd, gut. Läufer, ist zu verkaufen. 320717 Durlach, Pfinzstr. 95.

Ein Paar stärkere **Pony** Braunwallache, gut im Zug, zu verkaufen. 6142a Gaggenau, Dealerstr. 5.

**2 jg. Zug- u. Nutzkühe,** 1 m Kalb, sowie schöne Ferkelschweine sind zu verkaufen. 320705 Kopp, Beiertheim, Breitestraße 83.

**Junge Saanen-Ziege** weiß, hornlos, schönes Tier, nebst Futter- und Streuvorräten billig zu verkaufen. Augartenstr. 4, II. l., Schmitt. B[illegible]

**Milchziege** zu verkauf.: Gthb. Goethestraße 41, Hths. 320689

Zwei größere **Läufer-Schweine** zu verkaufen. 11499 Werderstr. 91, J. Simon.

**Guter Hofhund** zu verkaufen. 320678 Anton Schneider, Mühlburg, Hardtstraße 2.

**Glucke mit 3 Jungen,** Lege- und Suppenhühner zu verkaufen b. Karrer, Schumannstr. 1. 320687

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

**Mannheimer Privat-Telephon-Gesellschaft m. b. H.**

Pforzheim Tel. 934 Mannheim, Tel. 1552 u. 4369 Freiburg Tel. 2196

**Technisches Büro Karlsruhe**

Durlacher Allee 29a Fernsprechanschluss 4982

In Kauf! Telephon-Anlagen jed. Systems u. Umfangs Telephon-Apparate in reicher Auswahl In Miete!

**Neu eingetroffen:** 4708a

**Postapparate**

Tisch oder Wand geeignet, zum Anschluss an das hiesige Amt.

Größter Konzern Europas! **Die Apparate in Friedens-Ausführung!** Ingenieurbesuch kostenlos. 60 Schwestergesellschaften!


## Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, dass uns Montag nacht 1/2 1 Uhr unser lieber, hoffnungsvoller Sohn B44040

# Herbert Emil

im Alter von nahezu 9 Jahren durch den Tod entrissen wurde.

Die tiefgebeugten Eltern:
Adolf Traub
Magdalene Traub, geb. Jung
und Kind.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 17. Juli, nachm. 1/2 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Körnerstr. 14, IV.


**Pläne, Zeichnungen**

etc. schnellste u. beste Vervielfältigung bei 14709*
S. Thoma Nachf. Elektr. Lichtpausanstalt
Kaiser-Allee 29. — Telephon 5026.

**Stärk- u. Haushaltungs- Wäsche**

wird zu jeder Zeit zum Stärken, Waschen u. Bügeln angenommen. Lieferzeit binnen 14 Tagen.
Annahmestelle: **Kronenstr. 17a** bei Joos.
Auch werden noch Annahmestellen angenomm.
**Dampf-Waschanstalt Berthold Koll, Bulach,** 8027
Neue Anlage Nr. 5. Telephon Nr. 3186.

**Gust. Adolf Stichs**

Fernspr. 1626. Karlsruhe Scheffelstr. 60.
**Installationsgeschäft**
für Licht-, Wasser-, Entwässerungs-, Bade-, Klosett-Anlagen, Waschtoiletten.
— Lager divers. Apparate. —
Bau- und Kundenblechnerei, Rohranlagen für Entstaubung und Ventilation. 3061
Neuanlagen. Ersatzteile. Reparaturen.

Stahlwaren-Haus Ernst Kratz

11023
Kaiserstraße 199a (Ecke Waldstr.)

**Naturhaarzöpfe**

vorrätig in allen Farben und Preislagen, aus garantiert deutschem Frauenhaar.
Anfertigung von Transformationen.
Garantiere für tadellosen Sitz.
Ankauf von Wirrhaar. 10444
Damen-Frisier-Salon **Frida Schmidt**
19 Herrenstrasse 19
Ecke Kaiserstrasse, in der Nähe der Uhr.
Bitte auf die Hausnummer achten.

Korbmöbel empfiehlt in reicher Auswahl zu billigst. Preis. **J. Heß,** Korbfabrik, Kaiserstraße 128. 11024

**200 Stück** 450 Gramm schwere
**Echte amerikan. Kernseife**
Marke „Watson"
in Karlsruhe lagernd, im Ganzen oder geteilt abzugeben. Preis 9 Mark das Doppelstück. Interessenten wollen sich wend. an
**B. Löbel,** Seifen-Engros Köln-Sülz, Wittekindstr. 34. A1505

Die 240 **Städt. Brockensammlung** Baumeisterstr. 32, Hths. nimmt f. d. Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen- u. Kinderkleidern, Wäsche, Stiefel &c. entgegen.

**Einkoch-Apparate u. Gläser**
mit echten Gummiringen 5 Tage zur Ansicht und auf Wunsch gegen
**bequeme Zahlweise**
welche Ihnen gestattet, Ihren Jahresbedarf an Gläsern ohne fühlbare Ausgabe auf einmal zu decken.
Verlangen Sie sofort u. gratis die illustr. Einkoch-Broschüre von der
**Mira** Berlin S 42 Post 1139

Gebrauchte **Möbel kauft** zu angemessenen Preisen die **Altmöbelstelle** Bad. Baubund G. m. b. H. 3203 Schloßplatz 13. Angebote erbeten!

**Achtung!** Sonderangebot. Für nur 6 M per Nachnah. 1 Eierprüfer „Kikeriki", sehr wissenschaftliche Erfindung, 1 Garderobehalter, 3 Bleistifte, 1 Mappe Briefpapier, 1 Packet Waschblau, 1 Dose Schuhkrem, 3 Paar Schuhriemen, 1 Packet Putzpulver, 1 Lotterielos gratis. Versandhaus Wittmann, Lehningen b. Pforzheim.

**Ha-Be** Enthaarungsmittel: „Subito" „Antikrinin" Depilatorium von Dr. Thomson in frischer Sendung eingetroffen bei 8168 **H. Bieler** Parfümerieladen Kaiserstraße 228 zwisch. Hirsch- u. Douglasstr.

**Holz-wolle** in Ballen u. Ladungen sof. lieferbar. 10813 **E. Weiser,** Karlsruhe i. B., Lauterbergstr. 16. Tel. 2011.

Das Verfahren zur einfachen Herstellung von **Briketts** aus brennbaren Abfallstoffen (Kohlengrus, Kohlenschlamm, Sägemehl u. s. w., sowie Torf) vergebe einschließlich einer Hand-Brikettpresse, für den Selbstverbrauch à 250 M. u. für die gewerbsmäßige Herstellung für 500 Mk. Prospekt gratis. A1487 A. Roebelen i. München Schellingstraße 91.

**Sommersprossen** A1497 Mitess., Pickel, Leberflecken, unrein. Teint beseit. in kurzer Zeit Apoth. Pick's Sommersprossensalbe. Seit viel. Jahren best. bewährt. Preis p. Tube M 4.— geg. Nachn. drch. Concordia-Apotheke Velten b. Berlin 71.


## Offene Stellen

**NEU!** für d. Landwirt! **Reisende und Hausierer** auf dem Lande können viel Geld verdienen durch Mitführung meines Artikels. A1489 Angeb. schriftl. und nur von solchen Personen, die selbständ. mein. Vertretg. übernehmen wollen an Wilh. Fritz, Vert.-Büro Cannstatt (Württb). Eberhardstraße 7.

Jeder Arbeiter, Handwerker und Kaufmann &c. kann sein Einkommen vervielfachen durch Uebernahme meiner **Vertretung,** haupt- und nebenberuflich, in begehrten Genußmitteln. Anfrag. sind zu richten an W. Kramer, Bruchsal i. Bad. 5804a

Für Reisetätigkeit junge **energische Kraft** zum baldigen Eintritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Lebenslauf zu richten an: General-Agentur der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt 6138a Mannheim, U. 6. 12 a.

**Kaufmann,** jüngerer, tüchtiger Kaufmann ges., der in Detail-Geschäft gelernt, flotte Handschrift, Kenntnisse in Buchführung und Korrespondenz erforderlich. Schriftliche Angebote, Lebenslauf u. Zeugnisabschriften an 11387 Geschäftsstelle der Bad. Obstverspgung, Karlsruhe, Kriegstr. 184. 2. St.

**Schuhmacher-Gesuch.** Tüchtiger Arbeiter bei hohem Lohn gesucht. 320641 Schützenstr. 6.

**Schneider** auf Großstück sucht 11428 Hans Leyendecker, Kaiserstraße 161. (Höchste Lohnsätze).

**Schneiderin,** nur wirklich erstkl. Arbeiterin, die selbständig arbeitet, für sofort gesucht. Näh. bei 320643.2.2 Noval, Zähringerstr. 110, Telephon 3689.

**Kaufm. Lehrstelle frei.** Junger Mann m. schöner Handschrift u. guten Schulzeugnissen kann sofort eintreten. Schriftl. Angebote unter Nr. 11506 an die „Bad. Presse".

Ordentlicher 11498 **Junge** zum Anlernen in unserer Malerei sofort gesucht. Großh. Majolika-Manufaktur, Karlsruhe (Bad.)

Jüngere **Anwaltsgehilfin,** perfekte Stenotypistin, als zweite Gehilfin zum sofortig. Eintritt gesucht. Rechtsanwalt Händel, 320674 Kaiserstraße 203.

Selbständig arbeitende **Schneiderin** f. feine Damengarderobe ins Haus sofort gesucht. Gefl. Angebote unt. Nr. 320659 an Bad. Presse.

Gesucht eine **Näherin** für ins Haus. 11252 Stadtgarten-Restaurant.

**Verkäuferin** für ein Delikateß-Geschäft per 1. Aug. gesucht. Branchenkenntnisse, Zuverlässigkeit und flottes Bedienen Bedingung. Angeb. mit Gehaltsansprüchen unt. 320686 an die „Bad. Presse" erb.

**Ein Büfettfräulein** welches gewandt und zuverlässig, wird sofort gesucht. Hotel Karpfen, Karlsruhe. 11496

Zu älterem, z. T. pflegebedürftig. Ehepaar wird eine ehrliche, durchaus selbständ., alleinstehende Frau oder Mädchen im Alt. von 30—40 Jahr. als **Haushälterin** gesucht. Stellung angenehm und dauernd. Verständnis für Garten erwünscht. Gefl. Angebote m. Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. befördert unter Nr. 6066a die Geschäftsstelle der Badischen Presse.

**Gesucht** auf 1. oder 15. September **selbständige Köchin,** die etwas Hausarbeit übernimmt. Zweitmädchen vorhanden. 1146 Dr. Koellreutter, Kriegstraße 27.

**Büfett-Anfängerin** sofort gesucht: Gold. Hirschen, Kaiserstr. 129. 3[20690]

Tüchtige, zuverlässige **Köchin** für sofort oder später gesucht. 11419.2.2 Konditorei L. Oesterle, Karl-Friedrichstr. 29.

**Witwer** mit 8 Kindern sucht Haushälterin, welche sich auch zur Landwirtschaft eignet, evtl. spätere Heirat. Angebote unt. Nr. 320645 an die „Badische Presse" erbeten.

**Besser. Alleinmädchen** möglichst schon angelernt, sogleich oder zum 1. Aug. nach Karlsruhe gesucht. Oberpostinsp. Ortleps, 320668 Hirschstr. 97 III.

**Mädchen,** das Gelegenheit hat kochen zu lernen, bei guter Behandlung und gutem Lohn ges. Frau Kaufmann Heinrich Streicher, Radolfzell. 6041a

**Tücht. Mädchen,** das kleinerem Haushalt im kochen usw. selbständig vorstehen kann, sofort gesucht. Wilhelm Mayer, Karlfriedrichstr. 6. 10971

Gut empfohlenes **Mädchen** für klein. Haushalt, das denselben selbständ. führen kann, sofort od. auf 1. August gesucht. Vorzustellen v. 10—1/2 1 Uhr u. v. 4—6 Uhr: Korsett-Geschäft Lucas, Kaiserstraße 185. 11500

Gesucht wird z. 1. od. 15. August nach Bruchsal einfache Stütze oder besseres Mädchen, das gut bürgerl. kochen und nähen kann. Hilfe vorhanden. Angebote m. Bild, Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. unt. Nr. 6122a an die Badische Presse" erbeten.

**Jung. Mädchen** von 8—2 Uhr zur Mithilfe im Haushalt (3 Person.) gesucht. B[44031] Schillerstr. 48, II r.

**Zuverlässig. Mädchen** auf 1. August zu kleiner Familie von 2 Personen gesucht. Adlerstr. 27 II.

Ein anständiges **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gegen hohen Lohn per sofort gesucht. Kantine Schloßkaserne Durlach. 11463

Auf 1. August wird ein tüchtiges **Mädchen** zu kleiner Familie gesucht. Näheres Vorholzstraße 24, 3. St. 11647

Für sofort tüchtiges **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht. Zweites Mädchen vorhand. Dr. Blos, Baischstr. 2. 11526

**Dienstmädchen** nach Berlin z. alleinsteh. Dame gesucht. Nur mit prima Zeugnissen. Meldungen Karlsruhe, Westendstr. 36. 11510

Sauberes, gediegenes **Küchenmädchen** gesucht. Gutes Gehalt. Gelegenheit im Herbst das Kochen zu erlernen. Offerten mit Photo. u. Zeugnisabschrift. erbeten Hotel Wehrle, Triberg 6140a im Schwarzwald.


**Zerrissene Strümpfe u. Socken aller Art** werden wieder wie neu hergerichtet. — Lieferzeit 8 Tage. Karlsruhe **A. Klingel** Kaiserstr. 215 neben Café Odeon 10666

**Vertreter gesucht** nur durchaus tüchtige, redegewandte, für Neuheit, für Karlsruhe u. Umgebung. Auswärtige Vertreter nachweisbar große Erfolge. Angebote unter Nr. 320698 an die „Badische Presse".

Erstklassiges **Kaffee-Importhaus** sucht fachkundigen A1502 **Bezirks-Vertreter** für Baden und Württemberg, welche bei angesehenen Detaillisten gut eingeführt sind. Offerten unt. J. K. 5163 an Haasenstein & Vogler A.-G. Frankfurt a. M.

**Kochherde, Gaskochherde, Gaskocher** Fachmann, gründlich, durchgebildet, mit praktischen Erfahrungen im Entwurf und Fabrikation neuzeitlicher Einrichtungen, befähigt, die Fabrikation durchzuführen und großem Arbeitspersonal vorzustehen, von einer größeren Kochherd- und Ofenfabrik gesucht. Ausführliche Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Referenzen unter F. M. G. 378 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. A1466

Bekannte Spezialfabrik für **Wäscherei u. Desinfekt.-Anlagen** sucht bei Wäschereien, Behörden u. Krankenhäusern besteingeführten **Vertreter** für Baden. Offerten unter M. E. 9503 an Rudolf Mosse, München. A1475

**Nebenverdienst!** 1638a Evtl. Hilfe beim Aufbau d. Existenz und dauerndes hohes Einkommen! Keine Versicherung! Kein Verkauf an Beamte! Keine Schreibarbeiten! Bequem im Hause! Aussichtsreiche Wege! Viele Anerkennungen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 79 von Adresse: Schließfach 124, Dresden-A. 1.


**Kutscher u. Stallbursche.** **Kutscher,** gedienter Kavallerist, guter Fahrer u. Pferdepfleger, der auch Landwirtschaft versteht, mit nur guten Empfehlungen gesucht. — Ebendaselbst wird ein **Stallbursche,** nicht über 20 Jahre alt, gesucht. Näheres bei 11507.2.1 **Fr. Welte,** Göthestr. 26.

**Damen-Putz.** Tüchtige, erste Arbeiterin, die selbständig und flott garniert, per 1. oder 15. August nach kleiner. Platze Mittelbadens gesucht. Gute Bezahlung, Jahresstellung. Angebote mit Bild, Zeugnis und Gehaltsansprüchen unt. Nr. 5889a an d. Bad. Presse.

**Büfettfräulein** nicht unter 25 Jahren, tüchtig und zuverlässig, auf sofort oder 1. August gesucht. 11504 **Colosseum-Restaurant, Waldstr. 16—18.**

## Stellengesuche

**Brauerei-Fachmann** 34 Jahre alt, verheiratet, gelernter Bierbrauer, der die Handelsschule besuchte u. mehrere Jahre in Brauereien u. Bierdepots auf Expedition, Büro u. Reise tätig war, zurzeit Depotverwalter, sucht auf 1. August oder später ähnlichen Posten in Brauerei oder Bierdepot. Suchender würde auch ein Bierdepot oder Größeres Flaschenbiergeschäft übernehmen, oder sich an einem solchen tätig beteiligen. Angebote unter Nr. B28295 an die „Badische Presse" erbet.

**Militäranwärter** Sanitäts-Feldwebel, 19-jähr. Dienstzeit, sucht passende Stellung. Ist auch als Heil-Gehülfe ausgebildet. Versicherungs-Inspektor usw. Würde auch eine kleine Filiale übernehmen; für letzteren Posten ist auch die Frau sehr gut geeignet. Kaution kann gestellt werden. Angebote unt. Nr. B29113 an die Bad. Presse.

**Handlungsgehilfe** 28 Jahre alt, welcher 1913 aus militärischen Gründen die Stellung verlassen mußte und vorher in einem größeren Geschäft der **Lebensmittelbranche** tätig war, sucht Stellung. Gefl. Angebote unter Nr. B28941 an die „Bad. Presse" erbeten. 3.3

**Buchhalter** I. Kraft, sucht lohnende Neben-Beschäftigung von nachm. 4 Uhr ab, eventl. Heimarbeit. Angebote u. Nr. 320578 an die Bad. Presse.

**Architekt (Hochbautechniker)** Badener, 38 J., tüchtige, selbst. Kraft, f. in Entwurf, Konstruktion, Statik, Bauleitung &c., Erf. i. Eisenbeton, sucht per sofort oder später dauernde, geeignete Stellg. Zuschriften unter B28543 an die „Bad. Presse".

**Junger Mann** im Alter von 24 Jahren sucht Stellung als **Schreiber** oder **Registrator** Angebote u. Nr. 320549 an die Bad. Presse.

**Kino-Operateur** zuverlässig, mit allen vorkommenden Reparaturen vertraut, sucht sof. Stellung. Karl Fr. Koch, K'he.-Mühlburg, Rheinstraße 62. 320670

**Hosenmacher** sucht Arbeit außer dem Hause. Gefl. Ang. u. Nr. 320646 an die Bad. Presse.

**Zwei tücht. Holzmacher** suchen abends von 4 Uhr ab Beschäftig. 320684 Schwanenstraße 21.

**Invalide** sucht Nebenbeschäftigung wenn möglich zu Hause. Angebote unter B29107 an die „Bad. Presse" erb.

Repräs. junge Dame sucht Stellung als **Empfangsdame** oder dergl. bei bescheid. Ansprüchen. Vorstellung persönlich. Angeb. unt. Nr. B43996 an die „Bad. Presse".

Alt. Dame wünscht seine **Filiale zu übernehmen.** Kaution kann gestellt werden. Angebote unter Nr. B41866 an die „Badische Presse".

**Besseres Fräulein** sucht sofort Stelle als Stütze, wo ihr Gelegenheit geboten, das Kochen gründlich zu erlernen. Gefl. Angebote unt. Nr. 11357 an die Geschäftsstelle d. Badischen Presse erbeten.

Fräulein gesetzten Alters sucht **Stellung** z. Führung eines Haushaltes. Gut eingearbeitet mit einem tüchtigen Mädchen, welches sich mit ihr verändern will. Am liebst. zu älterem Herrn, jedoch anderes nicht ausgeschlossen. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Eintritt 1. Sept. Angebote mit Gehaltsangabe unt. Nr. B43910 an die „Bad. Presse" erbeten.

**Fräulein** sucht von abends 5 Uhr ab etwas zum Servieren. Angeb. unt. Nr. 320703 an die Bad. Presse erb.

**Jüng. Servierfräulein** sucht für einige Tage der Woche ständ. Aushilfsstelle. Angeb. unt. Nr. 320654 an Bad. Presse.

**Fräulein** mit guter Handschrift u. guten Kenntnissen im Bürofach sucht Stellung, auch als Anfängerin im Laden. Angebote unter Nr. B44028 an die Badische Presse erbeten.

**Jung. Fräulein** welches die Handelsschule besuchte, und sich weiter ausbilden möchte, sucht passende **Stelle** geg. geringe Vergütung. Angebote u. Nr. B44088 an die Bad. Presse.

Suche f. wohlerz., 17 J. Mädchen gut. Haus, womögl. Nähe v. Heidelberg, wo ihm Gelegenheit geboten ist, nur unt. Anleitung einer tüchtig. Hausfrau sich im besseren **Haushalt und Kochen auszubilden.** Dienstmädch. müßte vorhanden sein. Beding.: gute Behandl., Familienanschluß u. reichl. Kost. Angeb. unt. Nr. 6144a an die Bad. Presse erb.

**Welche Damenschneiderin** möchte einem **Mädchen** die **Schneiderei** vollends erlernen? Auf Wunsch kann das Mädchen am Vormittag in der **Haushaltung** mithelfen. Kost u. Wohnung im Hause. Angeb. unter Nr. B44020 an die „Bad. Presse".

**Heimarbeit** geschnittener Militär- oder Zivilarbeiten wird angenommen. Angeb. unt. Nr. 320692 an die „Bad. Presse" erb.

## Zu vermieten

Für **Weinhandlung** od. ähnliches Geschäft sehr geeignete **gr. Keller** mit Aufzug zu vermieten 3249 **Bahm & Baßler.** Anzusehen von 9—12 und 3—5 Uhr.

**Laden** sof. zu vermiet. B44002 Tullastr. 74 pt., Huber, Eing. Gerwigstr.

**Gut möbl. Zimmer** per sofort an bess. Herrn zu vermieten. 320682 Oberst, Kaiserstr. 88 IV.

**Zimmer** mit guter Pension zu vermieten. B43784 Haupt, Durlach.-Allee 24, 2 Tr. r.

**Möbl. Zimmer** zu vermiet.: Kollstr. 17, 5. St. Bodamer. B43982

**Gut möbliertes Zimmer** mit 2 Betten ist an solid., besseren Arbeiter zu vermieten. Näheres Grupp, Amalienstr. 69, III. B[44061]

Gut **möbl. Zimmer** auf 1. August zu vermieten. Herrenstr. 50 b (Riem). 320741

2 eleg. möbl. Zimmer. **Wohn- u. Schlafz.** in ruhigem Hause per 1. August zu vermieten. Rollis, Friedenstr. 5. 3. Stock. B44064

## Mietgesuche

Geräumiges **Bauernhaus** im hinteren Albtal zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. B42754 an die „Badische Presse" erbeten.

**Büroräume,** i. Stadtzentrum, 2 große oder 3 kleine Zimmer, evtl. mit einem Lagerraum, zu mieten gesucht. Offert. an „Hammonia", Vers.-Akt.-Ges., Hirschstraße 10. B43576

**Eckladen m. 3-4 Zimmerwohnung** eventl. getrennt, per 1. Oktober d. Js. in der Mittel- od. Südweststadt zu mieten gesucht. Angeb. an H. Phieler, 11223 Mathystraße 42.

**Ein großer Saal** im Hinterhaus zu Vereinszwecken für dauernd zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. 10735 an die „Bad. Presse" erbet.

**3 Zimmer-Wohnung** für sofort gesucht von ruhig. Beamten-Familie (3 Personen). Offerten unter Nr. B43784 an die „Bad. Presse" erbeten.

**Achtung! Wohnungsrationierung. 3—4 Zimmerwohnung** sucht junges, kinderloses Ehepaar. Umbaukosten werden erstattet. Angeb. unt. Nr. 320555 an die „Bad. Presse erbeten.

**Laden** mit oder ohne 4—6 Zimmer-Wohnung für feines Geschäft in möglichst verkehrsreicher Lage für sofort od. spät. für längere Zeit zu mieten oder zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unt. Nr. B44030 an die Bad. Presse erb.

Jung. Brautpaar ohne Kinder sucht 2 Zimmer-Wohnung od. ein groß. Zimmer mit Küche auf sofort, womöglich Weststadt, Mühlburg. Zu erfragen unter Nr. 320716 in der „Bad. Presse".

**Wohnungstausch.** Gesucht eine 2- oder 3-Zimmerwohng. in Karlsruhe od. Rintheim gegen eine 2 Zimmerwohnung in Knielingen zu tausch. Näh. Hildastr. 16. 320711

**1—2 Zimmer** mit Küche oder etwas Küchenbenützung, unmöbliert, von junger Witwe zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 320730 an die „Bad. Presse".

Akademiker sucht für vornehme Akt.-Ges. auf die Dauer von 3—4 Monaten — evtl. länger — **1—2 möbl. Zimmer,** um darin mit 1—2 Hilfskräften schriftliche Arbeiten anzufertigen. Die Zimmer würden nur tagsüber benutzt werden. Gefl. Angebote unt. Nr. B44018 an Bad. Presse.

**Solide junge Dame** sucht hübsch **möbl. Zimmer** per bald. Für gute, volle Pension wird gute Bezahlung gewährt. Klavierbenützung erwünscht, aber nicht Bedingung. Angeb. unt. Nr. 320681 an die „Bad. Presse".

Student sucht auf 1. Oktober in der Nähe der Technisch. Hochschule **möbliert. Zimmer** mit Pension, womöglich mit elektrisch. Licht und Dampfheizung. Klavierbenützung erwünscht. Angeb. unt. Nr. 6120a an die Bad. Presse.

Geschäftsfrl. sucht sofort **möbliertes Zimmer** in d. Nähe v. Mühlburger-Tor. Angeb. u. Nr. 320758 an die „Badische Presse" erbeten.

Einach möbl. **Zimmer** für Schüler auf 5 Wochen zu mieten gesucht, Nähe Patronenfabrik. Angebote u. 320518 an die „Bad. Presse" erb.

Bahnbeamter sucht **möbliert. Zimmer** in der Südstadt sof. mit Kaffee. Angeb. unt. Nr. 320582 an die „Badische Presse" erbeten.

Fräul., elternlos, sucht auf sofort einfaches, ungeniertes **Zimmer** Angebote u. Nr. 320662 an die Bad. Presse.

Jungen., gut **möbl. Zimmer** (auch zwei) von ruhig., gebild. Herrn gesucht. Dauermieter. Angebote mit Preis unter 320690 an die „Bad. Presse".

Beamter (Akadem.) sucht ein großes (auch zwei) gut möbliert. **Zimmer.** Sep. Eing. bevorz. Dauermieter. Ang. m. Preis unt. 320689 a. d. „Bad. Presse".

Flüchtling sucht möbl. Zimmer. Ang. Nitsche, Leopoldstr. 2. 320707

**Gut möbl. Zimmer** im Zentrum oder Weststadt von Dame, woselbst erwachsenes Kind in gute Pflege gegeben werden kann, per sofort zu mieten gesucht. Gefl. Angeb. u. B43643 an die Bad. Presse erbet.

**Möbliertes Zimmer** mit Mittag- u. Abendtisch gesucht bei netter Familie oder einzelner Dame von Beamter (50er). Angebote unter Nr. 320590 an die Bad. Presse erbeten.

**Junger Kaufmann sucht Kost mit Wohnung** Ang. unt. Nr. B43827 an die „Bad. Presse".

**Ferienaufenthalt** auf einem B43178.3.3 **Gutshof** gesucht für 14jährigen Jungen, der Lust u. Liebe z. Landwirtschaft hat u. sich schon bei den meisten Arbeiten nützlich machen kann. Angebote mit den näheren Bedingungen an A. Stöhrer, Priv., Ettlingen, Schöllbronnerstr. 75.

Für 15jähr. Oberrealschüler, der sich gerne in der Landwirtschaft betätigt, wird über d. Ferien geeigneter **Aufenthalt** gesucht. Angebote unter Nr. 320658 an die Bad. Presse.

# Aufruf!

**Die Heimkehr unserer gefangenen Brüder** steht vor der Tür. Um sie würdig zu empfangen, arbeiten die Gefangenenheimkehrstellen (Kriefaheime) seit Wochen im Lande. Das Reich hat einen Zuschuß bewilligt, der aber für den würdigen Empfang in unserem Lande nicht genügend ist. Um auch nach der militärischen Entlassung in dringenden Fällen helfen und andererseits in den Durchgangslagern den Empfang so würdig gestalten zu können, wie es der guten badischen Sitte entspricht, brauchen wir noch einmal die Hilfe des ganzen badischen Landes. Die Mittel, welche für die Gefangenen gesammelt waren, sind durch die Gefangenenunterstützung in den letzten Monaten, die unter den ungünstigsten wirtschaftlichen Verhältnissen weitergeführt werden mußte, stark zusammengeschmolzen. Unsere Nachbarn, die Württemberger, haben in den letzten Monaten fast eine Million nur für Zwecke der Gefangenenheimkehr zusammengebracht. Für Baden soll ein badischer Volksdank für die heimkehrenden Gefangenen die nötigen Mittel aufbringen. Der badische Volksdank vom Jahre 1919 darf nicht hinter der großartigen Hilfe zurückbleiben, welche im September 1917 durch die Beteiligung des ganzen badischen Volkes für die Gefangenen möglich geworden ist. Die Mittel des ganzen Landes werden in einen Zentralfond vereinigt, welcher dort, wo es nötig ist, zur Verfügung stehen soll.

Der Dank der Heimat soll den gefangenen Brüdern schon beim Betreten des heimatlichen Bodens fühlbar sein. Wie könnte er sich wirksamer äußern, als in einem festlichen, freudigen Empfang und in der Hilfe bei dem Uebergang in die Friedensarbeit. Hierzu sind die reichsten Mittel erforderlich:

## Darum gebt! Gebt reichlich und freudig!

Der Staatspräsident: **Geiß.**

Der Territorialdelegierte der freiw. Krankenpflege für Baden: **Pfisterer.**

### Badischer Landesverein vom Roten Kreuz:

Der Ehrenvorsitzende: **Max**, Prinz von Baden.

**Limberger** Vorsitzender.

Dr. **Stroebe** Vorsitzender der Depotabteilung.

Univ.-Prof. Dr. **Partsch** Vorsitzender des Landesausschusses der Badischen Gefangenenfürsorge.

Der Generalsekretär des Bad. Frauenvereins: **Müller**, Geheimrat.

Der Präsident des Ev. Oberkirchenrats: Dr. **Uibel.**

Der Erzbischof der Erzdiözese Freiburg: Dr. **Thomas Nörber.**

Für den Oberrat der Israeliten: Dr. **Mayer.**

Der Vorstand des Bad. Landesvereins für Innere Mission: Dr. **Schmitthenner**, Prälat.

Der Vorstand des kath. Caritas-Verbandes: Dr. **Werthmann**, Prälat.

### Die Vorsitzenden des Volksbundes zum Schutze der deutschen Kriegs- u. Zivilgefangenen:

Mannheim: **Maier** Kaufmann.

Karlsruhe: **Rupp** Ingenieur.

Freiburg: Dr. **von Graevenitz** Hauptmann a. D.

Konstanz: Oberltn. **Schmidt I** Austauschstation.

### Die Bad. Kriegsgefangenen-Heimkehrstellen (Kriefaheime).

**Gaben** können auf **Postscheckkonto 5856 Badischer Landesverein vom Roten Kreuz, Karlsruhe**, einbezahlt werden. Desgleichen nehmen **sämtliche Banken, Stadtkassen** und **Sparkassen** Gaben an. In beiden Fällen bitten wir zu bemerken: **„Für Volksdank".**

11473


**Auf den Schienen der Pacific-Bahn.**

**Luxeum=Lichtspiele**
Kaiser-Strasse 168. 11451

**Aufgepaßt!**
Wer abgelegte Kleider hat
Und möcht sie gern verkaufen,
Der schreib mir eine Reichspostkart,
Dann komm ich schnell gelaufen,
Zahl einen hohen Preis,
Damit ein jeder kann bestehn,
Und wer die Adreß nicht weiß,
Der kann sie hier unten seh'n. B32576
**K. Maier,** Markgrafenstr. 18.

**Achtung Radler!**
Durch Heiß-Vulkanisation werden alle Löcher in Mäntel u. Schläuchen ausgebessert bei B28880
**Friedr. Gogel**, Fahrrad-Rep.-Gesch., Ulm (Bad.). Nach ausw. p. Nachnahme.

**Wirrhaare**
werden angekauft und verarbeitet. 8269
Frau Emil Schwank Wwe., Friseur- u. Parfümerie-Geschäft, Kriegstr. 82.

**Gesuche**
u. s. w. werden in deutscher od. französischer Sprache sof., gut, bill. u. diskret angefert. B18893
**Kaiserstr. 157**, IV. lks.

**Kaufe gebr. Möbel**
Speise-, Herren-, Schlafzimmer sowie einzelne Stücke, ganze Haushaltungen, Betten, Vorhänge, Teppiche usw. 5271
S. Hirschmann, An- und Verkaufsgeschäft, Zähringerstr. 29. Tel. 2975.

**Barackenwerke Ed. Hennig, Zittau i. S.**
liefert als Spezialität: feststehende, zerlegbare, transportable Holz=Wohnhäuser, Ausstellungs-, Lazarett-, Wohn-, Arbeits-, Magazin-, Stallbaracken u. s. w.
Sofortige Lieferzeit, exakte Ausführung, größte Lebensdauer. Packmaterial: Holzwolle und Holzwollseile. 44264
Auskunft: Vertreter Obering. **C. Buck**, Stuttgart-Ostheim. Postlagernd 29

**Die Spezial=Waffenwerkstätte**
Kaiserstraße 229 — Eingang Hirschstraße
übernimmt Waffenreparaturen aller Art, wie Neuschäften, Einlegen neuer Läufe, Umändern f. Lef. in Zentr.-Feuer, Anfertigung von Flinteneinsteckrohren für Kugelschuß, Brünnieren, genaue Anfertigung sämtlicher Ersatzteile nach Muster, rasch und preiswert. Saubere Arbeit, schnellste Lieferung auch nach auswärts. 10844
Zubehör! — Flob.-, Rev.- und Jagd-Munition!
**Waffen-Ratzel.**

**Oelfabrik Königsbach**
Täglich Verarbeitung von
**Reps.**
Mahlscheine sind erforderlich. 6095a

Empfehle mich im B48742
**Anfertigen von sämtlichen Schneiderarbeiten:**
Neuanfertigung, Wenden, Aenderungen, Reinigen und Bügeln.
Emil Mahler, Schneider, Kronenstr. 17a, 3. Stock, links.

Empfehle sämtliche **Effekten**
für die neue **Reichswehruniform,**
als **Tressen, Litzen, Achselschnüre, Armabzeichen** etc. 11430.2.2
**Fr. Betsch, Moltkestr. 81.**
Telephon 278.

**Militärmäntel, Decken, Anzüge etc.**
werden zum
**Umfärben**
bei kürzester Lieferzeit u. tadelloser Ausführung übernommen. 10695
**Badische Kleider=Klinik,**
Reparatur-, Bügel- u. Reinigungsanstalt
Zirkel 30. — Telephon 4120.

Direkt von meiner Fabrik.
**Rein Aluminium-Kochtöpfe**
wieder lieferbar.

Diese vier Töpfe 4, 3, 2, 1¾ Liter Inhalt mit Deckel
ℳ 50.— frei Nachnahme. 5988a
Aluminium-Metallfabrik **Seuthe** in **Elsetal** bei Plettenberg.

**MULCUTO EXTRA!**
D. R. W.-Z. Nr. 128078
Der beste **Rasier-Apparat** der Welt.

Der neue elektromagnetische handhohlgeschl. Rasier-Apparat spart viel Zeit und Geld!
Tausende Anerkennungen!
Die Klingen haben von Kriegsbeginn an bis jetzt benutzt werden können. Ein sehr gutes Ergebnis. Scholz, Generalmajor, Kdr. 32. Res.-I.-Brig. 15. Res.-Div.
1915 bezog ich ein Mulcuto-Extra mit 1 Klinge. Ich habe mich während d. drei Jahre im Felde mit dieser einen Klinge rasiert, ohne dass dieselbe bis jetzt an Schärfe verloren hat. Kerb, Zahlmeister Charlottenburg Sophie-Charlottenstrasse 21.
Bei Verwendung dieses handhohlgeschliffenen, stets gebrauchsfertigen Apparat, mit unbegrenzter Garantie ist jede
**Quälerei m. stumpf. o. kratzend. Klingen ausgeschlossen!**
Versilberter Apparat mit Halter zum Schärfen in Etui Nr. 1 ℳ 10.—. Versilb. Apparat m. Halter zum Schärfen, echter Lederstreichriemen in Etui Nr. 61 und Rasierseife ℳ 20.—.
Vollst. Rasierzeug: Apparat mit Halter zum Schärfen, Seife, Schale, Pinsel und Riemen in Etui Nr. 201 ℳ 30.
Unbegrenzter Garantieschein bei jed. Apparat. Versand täglich durch die bedeutendste Spezialfabrik für handhohlgeschliffene garantierte Rasierapparate
**„MULCUTO" Rasiermesser-Fabrik SOLINGEN**
Gesenkschmiede u. Hohlschleiferei. J189
Wiederverkäufer gesucht.

**Jeder Raucher** ob alt oder jung, welcher mit diesem Laster behaftet ist, **kann es lassen**
Sie sparen Ihr Geld; daher bestellen Sie unser bewährtes „Abstin" M. 4, Nachn. 45 Pf. (ausreich. zur 3-wöchig. Kur). Ueb. 1000 Dankschreib. Deutsch u. Co., Neukölln, Postfach.

**Email-Geschirre**
werd. dauerh. repariert (nicht gelötet).
Geschirr-Reparatur-Anstalt
Körnerstr. 38, im Hof. Teleph. 1421.

Offeriere
**HEU**
ab hohenzollernschen Stationen. Drahthöchstangebote an 6074a
**Friedrich Stettmund**
Hechingen (Hohenzollern) — Telefon 6.

**Dampfwaschanstalt Wendt, Rüppurr**
Telephon 2809
nimmt **Stärk-, Haushalt- und Industriewäsche** an.
Lieferzeit 8—10 Tage.
Neu errichtete Annahmestelle: **Werderplatz 35.**
Weitere Annahmestellen: **Yorkstrasse 17** und **Bruchsal.** 10454

**Passepartouts**
in allen Grössen, sowie
**Tableau**
für Ehrentafeln gefall. Krieger
liefert zu mässigen Preisen
Vergrösserungs- und Passepartouts-Geschäft
**Fritz Albrecht, Karlsruhe,**
Yorkstrasse 10. Telephon 2443. B

Empfehle
**Anzug- und Paletotstoffe**
Meter von Mk. **22.—** bis **65.—**
**‚Reichsware'**
gegen Bezugschein
**Hans Leyendecker**
Kaiserstrasse 161 Eingang Ritterstrasse.
11478

**Fussbodenlacke — Oelfarben**
schnelltrocknend — gebrauchsfertig
**Farben — Pinsel — Oele — Lacke**
**Malerbedarfsartikel**
vorteilhaft im Farbengeschäft Waldstr. 15 beim Colosseum. Telefon 2849. 11517

**Weiße Stoffschuhe**
Gr. 35—40, vorrätig in der 11416
Schuh-Fabrik **E. Werle**, Rheinstr. 58.

Liefere sofort, so lange Vorrat 10—20 Zentner
**Heidelbeeren**
ferner 10—20 Zentner
**Waldhimbeeren**
tägl., womögl. auch kleinere Quantum. Fässer zu Himbeeren müss. gestellt werden. Kasse voraus.
**Otto Bender,** Staufenberg 42, Post Gernsbach (Bad.), Telefon 148, Gernsbach. 6005a

**Heu=Angebot.**
**Klee= und Wiesenheu**
offeriert in Waggonladungen u. sehe Anfragen entgegen. 6073a
**Adolf Scharsch**, Fouragehandlg., Adelsheim, Baden. Telefon Nr. 28.

**Getr. Kleider,** Uniformen, Schuhe, Weißzeug, sowie **Möbel,**
einzeln u. ganze Haushaltungen, Teppiche, Gardinen ꝛc. kauft zu den besten Preisen B48278
**R. Billig,** Markgrafenstr. 17.

**Hennigson's Edelfluid,**
wirksamst. Mittel z. Haarreinigung u. geg. **Kopfläuse.** Flasche Mk. 1.50. Gr. Hofapoth., Kaiserstr. 201 u. Internat. Apoth., Marktpl.

**Fahrrad=Gummi**
In- und Auslandsware, sowie
**Herren- und Damenräder mit Gummi,**
**Carbid-Lampen**
in Messing und lackiert für Haus-Beleuchtung.
**Hartung & Rüger**
Best eingerichtete Fahrrad-Reparaturwerkstätte.
**Telefon 3211.** 11489 **Marienstr. 63.**

**Gustav Georg Bromme**
Feldbahnen — Industriebedarf
**Mannheim, Rupprechtstraße 5.**
Telegrammadresse: Flügelrad.
Liefere sofort: **Muldenkipper** neu u. gebraucht, ¾ und ½×600, **Gleise, Weichen** 65er u. 70er, **Bachweichen** 80er u. 90er, **Drehscheiben, Rollenlager** und sonstige Ersatzteile. A1877.2.2 — Günstige Kauf- u. Mietpreise. —

Offerieren prima A1828
**Obstwein**
jedes Quantum, sowie
**Obstbranntwein**
**Familie Widmer, Obstweinkellerei, Aettenschwyl (Aargau), Schweiz.**

(Garantiert) **Echte Stärke**
für blendendweiße richtig steife Feinwäsche, Kragen, Mansch. usw. Ware für feste Kundschaft. Per Kilo 25 ℳ, 1 Pfd. 13 ℳ, Probe ½ Pfd. 7 ℳ Nachn. B29079
**Drogen- u. Warenzentrale Neckarsulm (Württbg.)**

**Boxalpulver**
ist das auf Grund neuester wissenschaftlicher Forschung hergestellte **Mittel gegen rote Hände.** Orgl. Schachtel 3 Mk. durch Apotheker **Ott, Berlin W. 57,** Frobenstr. 5. B